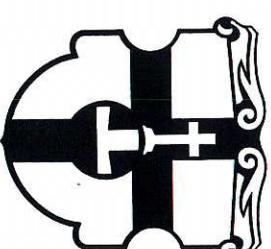


# **Stadt Meckenheim**



**Jahresrechnung**

**Haushaltsjahr 2008**

	SONDERHAUSHALT (VERMALTUNGS- HAUSHALT)	SONDERHAUSHALT (VERHOEGENS- HAUSHALT)	SONDERHAUSHALT (VMH UND VMH)	BUNDES- HAUSHALT	LANDES- HAUSHALT	INSGESAMT
E I N N A H M E :						
KASSENRESTE AUS VJ	17.651,95	84.377,16	102.029,11	0,00	0,00	102.029,11
ABGANG AUF KASSENRESTE AUS VJ	16.297,06	0,00	16.297,06	0,00	0,00	16.297,06
= BEREINIGTE KASSENRESTE VJ	1.354,89	84.377,16	85.732,05	0,00	0,00	85.732,05
ANORDNUNGSSOLL LAUFENDES HJ	65.588,48	0,00	65.588,48	0,00	0,00	65.588,48
ANORDNUNGSSOLL HAUSHALTSRESTE	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= SUMME ANORDNUNGSSOLL	65.588,48	0,00	65.588,48	0,00	0,00	65.588,48
IST	66.933,37	84.377,16	151.310,53	0,00	0,00	151.310,53
KASSENEINNAHERESTE	10,00	0,00	10,00	0,00	0,00	10,00
A U S G A B E :						
KASSENRESTE AUS VJ	98.143,29	0,00	98.143,29	0,00	0,00	98.143,29
ABGANG AUF KASSENRESTE AUS VJ	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= BEREINIGTE KASSENRESTE VJ	98.143,29	0,00	98.143,29	0,00	0,00	98.143,29
ANORDNUNGSSOLL LAUFENDES HJ	57.644,67	0,00	57.644,67	0,00	0,00	57.644,67
ANORDNUNGSSOLL HAUSHALTSRESTE	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= SUMME ANORDNUNGSSOLL	57.644,67	0,00	57.644,67	0,00	0,00	57.644,67
IST	155.787,96	0,00	155.787,96	0,00	0,00	155.787,96
KASSENAUSGABERESTE	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
BUCHHAESSIGER KASSENBESTAND (IST-EINNAHME ./ . IST-AUSGABE)	88.854,59-	84.377,16	4.477,43-	0,00	0,00	11.276.629,65

ABSCHLUSSVERBESSERUNGEN:

MEHR-SOLL-EINNAHMEN (VERMALTUNGS- UND VERMOEGENSHAUSHALT)	4.305.417,61	IST-EINNAHME (VERMALTUNGS- UND VERMOEGENSHAUSHALT)	63.563.524,03
MENIGER-SOLL-AUSGABEN (VERMALTUNGS- UND VERMOEGENSHAUSHALT)	12.786.689,04	./- IST-AUSGABE (VERMALTUNGS- UND VERMOEGENSHAUSHALT)	65.179.785,09
ABGAENGE BEI KASSEN-AUSGABERESTEN (VERMALTUNGS- UND VERMOEGENSHAUSHALT)	0,00	= BESTAND BZM. VORSCHUSS	1.616.261,06-
ABGAENGE BEI HAUSHALTS-AUSGABERESTEN (VERMALTUNGS- UND VERMOEGENSHAUSHALT)	677.860,00	+ KASSEN-EINNAHMERESTE (VERMALTUNGS- UND VERMOEGENSHAUSHALT)	1.674.242,68
NEUE HAUSHALTS-EINNAHMERESTE (VERMALTUNGS- UND VERMOEGENSHAUSHALT)	0,00	+ HAUSHALTS-EINNAHMERESTE (VERMALTUNGS- UND VERMOEGENSHAUSHALT)	0,00
S U M M E I	17.769.966,65	ZWISCHENSUMME	57.981,62
ABSCHLUSSVERSCHLECHTERUNGEN:		./- KASSEN-AUSGABERESTE (VERMALTUNGS- UND VERMOEGENSHAUSHALT)	56.994,65
FEHLBEDARF	0,00	./- HAUSHALTS-AUSGABERESTE (VERMALTUNGS- UND VERMOEGENSHAUSHALT)	0,00
MEHR-SOLL-AUSGABEN (VERMALTUNGS- UND VERMOEGENSHAUSHALT)	2.660.244,02	S O L L - F E H L B E T R A G	986,97
MENIGER-SOLL-EINNAHMEN (VERMALTUNGS- UND VERMOEGENSHAUSHALT)	14.703.185,60		
ABGAENGE BEI KASSEN-EINNAHMERESTEN (VERMALTUNGS- UND VERMOEGENSHAUSHALT)	406.537,03		
ABGAENGE BEI HAUSHALTS-EINNAHMERESTEN (VERMALTUNGS- UND VERMOEGENSHAUSHALT)	0,00		
NEUE HAUSHALTS-AUSGABERESTE (VERMALTUNGS- UND VERMOEGENSHAUSHALT)	0,00		
S U M M E 2	17.769.966,65		
S U M M E 2	17.769.966,65		
./- S U M M E 1	17.769.966,65		
S O L L - F E H L B E T R A G	0,00		

FESTSTELLUNG DES ERGEBNISSES  
VERMALTUNGSHAUSHALT

SOLL-EINNAHMEN VERMALTUNGSHAUSHALT			55.669.957,51
SOLL-EINNAHMEN VERMOEGENSHAUSHALT		0,00	
<hr style="border-top: 1px dashed black;"/>			
SUMME SOLL-EINNAHMEN			55.669.957,51
+ PAUSCHALE RESTEBEREINIGUNG		81.000,00-	
+ NEUE HAUSHALTSEINNAHMERESTE		0,00	
././ ABGANG ALTER HAUSHALTSEINNAHMERESTE		0,00	
././ ABGANG ALTER KASSENEINNAHMERESTE		373.818,38	
<hr style="border-top: 1px dashed black;"/>			
SUMME BEREINIGTE SOLL-EINNAHMEN			===== 55.215.139,13 =====
SOLL-AUSGABEN VERMALTUNGSHAUSHALT			55.255.220,69
SOLL-AUSGABEN VERMOEGENSHAUSHALT		0,00	
<hr style="border-top: 1px dashed black;"/>			
DARIN ENTHALTEN UEBERSCHUSS NACH PARAGR. 41 ABS. 3 SATZ 2 GEMHVO: 0,00 )			
<hr style="border-top: 1px dashed black;"/>			
SUMME SOLL-AUSGABEN			55.255.220,69
+ NEUE HAUSHALTAUSGABERESTE			
VERMALTUNGSHAUSHALT		0,00	
VERMOEGENSHAUSHALT		0,00	
././ ABGANG ALTER HAUSHALTAUSGABERESTE			
VERMALTUNGSHAUSHALT		40.081,56	
VERMOEGENSHAUSHALT		0,00	
././ ABGANG ALTER KASSENAUSGABERESTE			
<hr style="border-top: 1px dashed black;"/>			
SUMME BEREINIGTE SOLL-AUSGABEN			===== 55.215.139,13 =====

ETWAIGER UNTERSCHIED BEREINIGTE  
SOLL-EINNAHMEN ././ BEREINIGTE  
SOLL-AUSGABEN (FEHLBETRAG) 0,00

Heckenheim, den  
24.03.2009  
Aufgestellt:  
*V. Schardt*  
Vierter Schardt  
Stadtkämmerer

Festgestellt:  
*Bert Spille*  
Bert Spille  
Bürgermeister

FESTSTELLUNG DES ERGEBNISSES  
VERMOEGENSHAUSHALT

SOLL-EINNAHMEN VERWALTUNGSHAUSHALT		0,00
SOLL-EINNAHMEN VERMOEGENSHAUSHALT		4.956.038,50
<hr/>		
SUMME SOLL-EINNAHMEN		4.956.038,50
+ PAUSCHALE RESTEBEREINIGUNG		0,00
+ NEUE HAUSHALTSEINNAHMERESTE		0,00
./ ABGANG ALTER HAUSHALTSEINNAHMERESTE		0,00
./ ABGANG ALTER KASSENEINNAHMERESTE		32.718,65
<hr/>		
SUMME BEREINIGTE SOLL-EINNAHMEN		4.923.319,85
<hr/>		
SOLL-AUSGABEN VERWALTUNGSHAUSHALT		0,00
SOLL-AUSGABEN VERMOEGENSHAUSHALT		5.561.098,29
CDARIN ENTHALTEN UEBERSCHUSS NACH PARAGR. 41 ABS. 3 SATZ 2 GEMHVO:	683.581,72 )	5.561.098,29
<hr/>		
SUMME SOLL-AUSGABEN		5.561.098,29
+ NEUE HAUSHALTAUSGABERESTE		
VERWALTUNGSHAUSHALT	0,00	0,00
VERMOEGENSHAUSHALT	0,00	0,00
./ ABGANG ALTER HAUSHALTAUSGABERESTE		
VERWALTUNGSHAUSHALT	0,00	0,00
VERMOEGENSHAUSHALT	637.778,44	637.778,44
./ ABGANG ALTER KASSENAUSGABERESTE		0,00
<hr/>		
SUMME BEREINIGTE SOLL-AUSGABEN		4.923.319,85
<hr/>		
ETWAIGER UNTERSCHIED BEREINIGTE SOLL-EINNAHMEN ./ BEREINIGTE SOLL-AUSGABEN (FEHLBETRAG)		0,00

Heckenheim, den  
24.03.2005

Rufgestellt:  
Dieter Schardt  
Stadtkämmerer

Festgestellt:  
Bert Schilles  
Bürgermeister

# **Rechenschaftsbericht**

**zur Jahresrechnung 2008**

## Inhaltsübersicht

## Seite

I. Erläuterung der wichtigsten Ergebnisse der Jahresrechnung	
1. Darstellung und Beschreibung der Gesamtsummen der Soll-Einnahmen, -Ausgaben und Haushaltreste des Verwaltungshaushalts	1 - 4
2.     dto. des Vermögenshaushalts	5 - 6
3.     dto. des Gesamthaushalts	6
4. Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt	7
5. Zuführung an allgemeine Rücklage	8
II. Abweichungen der Rechnungsergebnisse von den Haushaltsansätzen	
1. Veränderungen bei den Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts	9 - 20
2. Veränderungen bei den Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushalts	21 - 37
III. Überblick über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenem Haushaltsjahr	
1. Entwicklung der wesentlichen Einnahmen des Verwaltungshaushalts	38 - 39
2. Entwicklung der wesentlichen Ausgaben des Verwaltungshaushalts	39 - 40
3. Überblick über den Stand der größeren Investitionsmaßnahmen des Vermögenshaushalts	
3.1 Im Haushaltsjahr 2008 abgerechnete Maßnahmen	41

	<u>Seite</u>
3.2 Im Haushaltsjahr 2008 weitergeführte Maßnahmen	41
3.3 Im Haushaltsjahr 2008 neue begonnene Maßnahmen	42
4. Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen und Auswirkungen auf die Haushalte kommender Jahre	42
5. Darstellung der Bereinigung von Einnahmeresten und ihre Auswirkung auf das Abschlußergebnis	42 - 44
6. Kassenlage	44
IV. Erläuterung der Veränderungen im Anlagevermögen, bei den Rücklagen und Schulden	
1. Veränderungen im Anlagevermögen	44 - 45
2. Veränderungen bei den Rücklagen	46
3. Veränderungen bei den Schulden	47

#### Anlagen

- Vermögensübersicht (Anlage 1 Seite 48 - 51)
- Übersicht über die Rücklagen (Anlage 2 Seite 52)
- Übersicht über die Schulden (Anlage 3 Seite 53)

I. Erläuterung der wichtigsten Ergebnisse der Jahresrechnung1. Darstellung und Beschreibung der Gesamtsummen der Soll-Einnahmen, -Ausgaben und Haushaltsreste des Verwaltungshaushalts

	Haushaltssoll €	Anordnungssoll €	Haushaltsrest €	+ mehr / - weniger €
Einnahmen	58.269.159,00	55.669.957,51	0,00	-2.599.201,49
Ausgaben	58.269.159,00	55.255.220,69	0,00	-3.013.938,31
Vorwegergebnis des laufenden Jahres				414.736,82
Pauschale Restebereinigung				-81.000,00
Ergebnis des laufenden Jahres				333.736,82
Einwirkungen der Vorjahre:				
Abgänge bei den Kasseneinnahmeresten				-373.818,38
Zwischensumme				-40.081,56
Abgänge bei den Haushaltsausgaberesten				40.081,56
Abgänge bei den Kassenausgaberesten				0,00
Ausgleich				0,00

Ansätze des Verwaltungshaushaltes sind nach § 19 Abs. 2 Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) übertragbar; sie bleiben dann bis zum Ende des folgenden Haushaltsjahres verfügbar. Aufgrund der Umstellung auf das Neue Kommunale Finanzmanagement wurden keine Haushaltsausgabereise gebildet.

Nach der Jahresrechnung betragen die bereinigten Soll-Einnahmen und die Soll-Ausgaben jeweils 55.215.139,13 €. Sie bleiben mit 3.054.019,87 € hinter den Ansätzen des Haushaltsplanes zurück.

Wie das Rechnungsergebnis von den Ansätzen des Haushaltsplanes in Form von Abschlussverbesserungen und -verschlechterungen abweicht, zeigt die nachstehende Übersicht:

<u>Abschlussverbesserungen</u>	
Mehr- Soll-Einnahmen	3.423.687,79 €
Weniger-Soll-Ausgaben	4.878.157,76 €
Abgänge bei Kassenausgabereisen	0,00 €
Abgänge bei den Haushaltsausgabereisen	40.081,56 €
	<u>8.341.927,11 €</u>
<u>Abschlussverschlechterungen</u>	
Mehr-Soll-Ausgaben	1.864.219,45 €
Weniger-Soll-Einnahmen	6.103.889,28 €
Abgänge bei den Kasseneinnahmeresten	373.818,38 €
Neue Haushaltsausgabereise	0,00 €
	<u>8.341.927,11 €</u>
Summe der Abschlussverbesserungen	8.341.927,11 €
Summe der Abschlussverschlechterungen	8.341.927,11 €
Ausgleich	<u>0,00 €</u>

Die wesentlichen Abweichungen von den Haushaltsansätzen (ohne innere Verrechnungen) sind in den Einzelplänen 4, 6, 7, 8 und 9 bei den folgenden Positionen eingetreten:

Mehr-Einnahmen

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und Umsatzsteuer  
 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer  
 Ausgleichsleistungen nach d. Familienleistungsausgleich  
 Zinsen aus Geldanlagen  
 Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen  
 Erstattung von Personalausgaben durch die ARGE  
 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke  
 Säumniszuschläge

1.213.614 €  
 63.150 €  
 59.338 €  
 264.896 €  
 24.528 €  
 101.866 €  
 243.838 €  
 84.306 €  
2.055.536 €

Weniger-Einnahmen

Grundsteuer B  
 Gewerbesteuer  
 Vergnügungssteuer  
 Gebühren und ähnl. Entgelte (Kanalgebühren u. a.)  
 Umsatzsteuererstattung (Hallenfreizeitbad)  
 Erstattung von Personalausgaben durch die Bundesagentur  
 Erstattung von Bauleitplanungskosten  
 Gewinnanteile, Konzessionsabgaben  
 Zinsen für Steuernachforderungen  
 Zuführung zum Vermögenshaushalt

115.534 €  
 1.135.841 €  
 90.000 €  
 148.117 €  
 49.638 €  
 68.446 €  
 137.202 €  
 237.722 €  
 66.190 €  
 2.090.247 €  
4.138.937 €

Mehr-Ausgaben

Personalausgaben  
 Zuweisungen u. Zuschüsse für lfd. Zwecke  
 Zuführung zum Vermögenshaushalt

76.302 €  
 77.100 €  
 40.008 €  
193.410 €

Weniger-Ausgaben

Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	643.919 €
Bewirtschaftung d. Grundstücke, baul. Anlagen	101.487 €
Steuern, Geschäftsausgaben u.a.	103.656 €
Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	411.103 €
Kosten der überörtlichen Prüfung	65.000 €
Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	113.879 €
Gewerbesteuerumlage	381.545 €
Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutscher Einheit (Gwst)	194.054 €
	2.014.643 €

Die Abweichungen zwischen den Einzelansätzen des Haushaltsplanes und den Rechnungsergebnissen sind an anderer Stelle dieses Rechenschaftsberichtes dargestellt und erläutert, soweit sie im Einzelfall 20.000,00 Euro übersteigen (ohne innere Verrechnungen).

Die Einnahmen und die Ausgaben des Verwaltungshaushaltes betragen nach der Jahresrechnung 55.215.139,13 €. Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Steigerung um 2.850.721,41 € oder 5,44 %.

2. Darstellung und Beschreibung der Gesamtsummen der Soll-Einnahmen, -Ausgaben und Haushaltsreste des Vermögenshaushaltes

	Haushaltssoll €	Anordnungssoll €	Haushaltsrest €	+ mehr / - weniger €
Einnahmen	12.673.605,00	4.956.038,50	0,00	-7.717.566,50
Ausgaben	12.673.605,00	5.561.098,29	0,00	-7.112.506,71
Ergebnis des laufenden Jahres				-605.059,79
Einwirkungen der Vorjahre:				
Abgänge bei den Kasseneinnahmeresten				-32.718,65
Zwischensumme				-637.778,44
Abgänge bei den Haushaltsausgaberesten				637.778,44
Abgänge bei den Kassenausgaberesten				0,00
Mithin Ausgleich				0,00

Die bereinigten Soll-Einnahmen und -Ausgaben des Vermögenshaushalts betragen nach der Jahresrechnung 4.923.319,85 € und bleiben mit 7.750.285,15 € hinter den Ansätzen des Haushaltsplanes zurück.

Die Abweichungen zwischen Haushaltsansätzen und Rechnungsergebnissen sind an anderer Stelle des Rechenschaftsberichtes dargestellt.

Die Aufnahme von Krediten war nicht vorgesehen.

Zur Umschuldung von Krediten waren Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 3.168.414,00 € veranschlagt.

Kredithöhe zum Umschuldungszeitpunkt €	Bisheriger Zinssatz %	Zinssatz nach der Umschuldung %	Dauer der neuen Zinsfestschreibung Jahre
483.818,29	4,89	4,96	10
2.696.368,72	4,42	3,99	10

Es wurden keine neuen Haushaltsausgaberechte gebildet, da ab dem Haushaltsjahr 2009 das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKFM) zur Anwendung kommt.

Alle am Jahresende noch vorhandenen Haushaltsausgabereste in Höhe von 637.778,44 € wurden abgesetzt, weil das NKF zur Anwendung kommt.

Die bereinigten Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushalts belaufen sich auf 4.923.319,85 €.

### 3. Darstellung und Beschreibung der Gesamtsummen der Soll-Einnahmen, -Ausgaben und Haushaltsreste des Gesamthaushalts

	Haushaltssoll €	Anordnungssoll €	Haushaltsrest €	+ mehr / - weniger €
Einnahmen	70.942.764,00	60.625.996,01	0,00	-10.316.767,99
Ausgaben	70.942.764,00	60.816.318,98	0,00	-10.126.445,02
				<u>-190.322,97</u>
Vorwegergebnis des laufenden Jahres				-81.000,00
Pauschale Restbereinigung				-271.322,97
Ergebnis des laufenden Jahres				
Einwirkungen der Vorjahre:				
Abgänge bei den Kasseneinnehmerresten				-406.537,03
Zwischensumme				-677.860,00
Abgänge bei den Haushaltsausgaberesten				677.860,00
Abgänge bei den Kassenausgaberesten				0,00
Mithin Ausgleich				<u>0,00</u>

Die bereinigten Soll-Einnahmen und - Ausgaben des Gesamthaushalts betragen 60.138.458,98 € und sind gegenüber dem Vorjahr um 1.746.093,93 € (2,99 %) gestiegen.

#### 4. Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt

Im Verwaltungshaushalt wird der Ausgleich zwischen Einnahmen und Ausgaben dadurch erreicht, dass die nicht zur Deckung der Ausgaben benötigten Einnahmen dem Vermögenshaushalt zugeführt werden. Die Zuführung muss mindestens so hoch sein, dass die aus dem Vermögenshaushalt zu leistende ordentliche Tilgung von Krediten und die Kreditbeschaffungskosten daraus gedeckt werden können (§ 22 Abs. 1 GemHVO). Dem Vermögenshaushalt wird nach der Jahresrechnung ein Betrag in Höhe von 1.402.819,80 € aus dem Verwaltungshaushalt zugeführt. Das sind 18.113,20 € weniger als im Haushaltsplan veranschlagt war.

Die Mindestzuführung nach der Jahresrechnung beträgt 1.362.231,99 € und setzt sich wie folgt zusammen:

- Tilgung von Krediten des Landes	830,85 €
- Tilgung von Krediten an sonstige öffentl. Sonderrechnungen	953.279,01 €
- Tilgung von Krediten an private Unternehmen	408.122,13 €
	<hr/>
	1.362.231,99 €

Bei dem Restbetrag in Höhe von 40.587,81 € handelt es sich um Zuführungen aus Sonderrücklagen.

Wie sich die Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt gegenüber dem Vorjahr verändert hat, zeigt die nachstehende Gegenüberstellung:

	Rechnungsergebnis		Veränderung
	2007	2008	+/-
	€	€	€
Gesamtzuführung	3.687.664,42	1.402.819,80	-2.284.844,62
davon entfällt auf			
- Mindestzuführung	1.435.781,02	1.362.231,99	-73.549,03
- Mittel zur Zuführung an Sonderrücklagen			
+ Rücklage Kulturfonds	88,17	88,17	0,00
+ Sonderrücklage für Kindergärten	395,17	450,21	55,04
+ Warme Mahlzeiten	0,00	40.048,89	40.048,89
- Freie Spitze	2.251.400,06		-2.251.400,06

#### 5. Zuführung an allgemeine Rücklage

Der Ausgleich zwischen Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt wird dadurch erreicht, dass die nicht zur Deckung der Ausgaben benötigten Einnahmen der allgemeinen Rücklage zugeführt werden (§ 22 Abs. 2 in Verbindung mit § 41 Abs. 3 GemHVO).

Nach der Veranschlagung im Haushaltsplan war keine Zuführung an die allgemeine Rücklage vorgesehen. Im Rahmen des Jahresabschlusses konnte ihr jedoch ein Betrag in Höhe von 683.581,72 € zugeführt werden. Dabei handelt es sich um einen Überschuß des Vermögenshaushalts.

Die Rücklage weist danach einen Bestand in Höhe von 13.318.819,42 € auf. Der nach § 20 Abs. 2 GemHVO erforderliche Sockelbetrag zur Liquiditätssicherung der Stadtkasse beträgt 103.300,00 €.

## II. Abweichungen der Rechnungsergebnisse von den Haushaltsansätzen

### 1. Veränderungen bei den Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes

Unterabschnitt / HHSt.	Bezeichnung	Ansatz EUR	Ergebnis EUR	als Haushaltsrest nach 2009 übertragen EUR	Ergebnis einschl. Haushaltsrest EUR
0100 Rechnungsprüfung					
<u>Ausgaben</u>					
4140.2	Dienstbezüge und dergleichen für tarifl. Beschäftigte	22.638,00	0,00	0,00	0,00
6740.1	Kosten der überörtlichen Prüfung	65.000,00	0,00	0,00	0,00
<u>0220 Personalangelegenheiten</u>					
<u>Einnahmen</u>					
1640.8	Erstattung von Personalausgaben durch die ARGE	251.380,00	353.246,03		
1642.6	Erstattung von Personalausgaben d. d. Bundesagentur	109.218,00	40.772,14		
<u>Ausgaben</u>					
4500.1	Beihilfen, Unterstützung und dergleichen	350.000,00	316.249,28	0,00	316.249,28
<u>0230 Allgemeine Rechtsangelegenheiten</u>					
<u>Ausgaben</u>					
6550.3	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	12.500,00	34.740,97	0,00	34.740,97

0100 Rechnungsprüfung

- 4140.2 Die vorgesehene Stelle wurde erst in 2009 besetzt.  
6740.1 Die Prüfung erfolgte 2009.

0220 Personalangelegenheiten

- 1640.8 Es konnten zusätzliche Erstattungen erreicht werden (s. auch Mehrausgaben bei Baubetriebshof).  
1642.6 Erstattungsansprüche gingen teilw. auf die ARGE über.  
4500.1 Kosten für kostenintensive Fälle wurden erst 2009 abgerechnet (Jahresübergreifender Krankheitsverlauf).

0230 Allgemeine Rechtsangelegenheiten

- 6550.3 Bei der Haushaltsstelle handelt es sich um die Kosten der Gesamtverwaltung in Bezug auf allgemeine Rechtsangelegenheiten. Die damalige Bürgermeisterin, Dr. Yvonne Kempen, hatte zum Ende Ihrer Amtszeit einige Rechtsverfahren angestrebt. Bei der Mittelbeantragung im Herbst 2007 konnte die Summe nicht vorausgesehen werden. Zum Teil liefen die Verfahren noch über den Abwahltermin (25.11.2007) der Bürgermeisterin hinaus und konnten erst nach der Abwahl eingestellt werden. Die entstandenen Kosten mussten jedoch noch in 2008 über die Haushaltsstelle beglichen werden.

Unterabschnitt / HHSSt.	Bezeichnung	Ansatz EUR	Ergebnis EUR	als Haushaltsrest nach 2009 übertragen EUR	Ergebnis einschl. Haushaltsrest EUR
<u>0340 Steuerverwaltung</u>					
<u>Einnahmen</u>					
2610.7	Zinsen für Stundungen u. Vollziehungsaussetzungen	2.000,00	93.966,03		
<u>0600 Abteilung für zentrale Verwaltungsaufgaben</u>					
<u>Ausgaben</u>					
4140.7	Dienstbezüge und dergleichen für tarifl. Beschäftigte	756.778,00	704.980,55	0,00	704.980,55
<u>1100 Öffentliche Ordnung</u>					
<u>Einnahmen</u>					
1004.1	Gebühren für Ausweise und Reisepässe	60.000,00	80.864,50		
<u>2150 Hauptschule</u>					
<u>Ausgaben</u>					
5010.1	Unterhaltung der Schulgebäude	122.010,00	89.338,90	0,00	89.338,90
<u>2300 Gymnasium</u>					
<u>Ausgaben</u>					
5010.0	Unterhaltung der Schulgebäude	65.130,00	41.716,84	0,00	41.716,84

0340 Steuerverwaltung

2610.7 Aufgrund der späten Nachveranlagung des Finanzamtes kam es zu einer höheren Einnahme der Vollziehungsaussetzungszinsen.

0600 Abteilung für zentrale Verwaltungsaufgaben

4140.7 Nachbesetzungen erfolgten zeitversetzt.

1100 Öffentliche Ordnung

1004.1 Hier wurden mehr neue Dokumente beantragt, als kalkuliert. Da die Anzahl der Beantragungen nur geschätzt werden kann, sind im Haushaltsjahr 2008 Mehreinnahmen entstanden.

2150 Hauptschule

5010.1 Der Aufwand für den Umbau Fensteranlage, Sanierung der Schülerküche, sowie Befestigung der Fluchtwege ist geringer als erwartet ausgefallen. Die Reparatur der Dachrandprofile wurde in das darauffolgende Haushaltsjahr verschoben.

2300 Gymnasium

5010.0 Es konnten nicht alle eingeplanten Baumaßnahmen neben der laufenden Bauunterhaltung ausgeführt werden. Verschoben wurde die Baumaßnahme Reparatur Dachrandprofile, sowie die Baumaßnahme zusätzliche Fluchtwege.

Unterausschnitt / HHSSt.	Bezeichnung	Ansatz EUR	Ergebnis EUR	als Haushaltsrest nach 2009 übertragen EUR	Ergebnis einschl. Haushaltsrest EUR
-----------------------------	-------------	---------------	-----------------	--	--

3210 StadtarchivEinnahmen

1710.9 Landeszuweisung f. d. Erhaltung d. komm. Archivgutes 27.200,00 0,00

Ausgaben

5030.3 Unterhaltung des Archivgutes 33.500,00 0,00

4000 Verwaltung und sozialen AngelegenheitenAusgaben

4140.5 Dienstbezüge und dergleichen für tarifl. Beschäftigte 44.710,00 109.971,22 0,00 109.971,22

4201 Durchführung des AsylbewerberleistungsgesetzesAusgaben

7911.2 Grundleistungen nach § 3 AsylbLG i.v.E. 200.000,00 116.813,13 0,00 116.813,13

3210 Stadtarchiv

1710.9 Das Land NRW hat eine Initiative zur Entsäuerung von Archivalien gestartet. Da pro Jahr nur 2-3 Archive berücksichtigt werden können und bis heute nur die größeren Archive berücksichtigt wurden, muss die Entsäuerung der Meckenheimer Archivalien in das kommende Jahr verschoben werden.

5030.3 s. Erläuterung wie zu HHSt. 3210.1710.9

4000 Verwaltung und sozialen Angelegenheiten

4140.5 Zur Prüfung und Geltendmachung von Rückforderungsansprüchen wurde eine Stellenbesetzung durch die Rückkehr eines städtischen Mitarbeiters, der bei der ARGE eingesetzt war, vorgezogen.

4201 Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes

7911.2 Entgegen den ersten Prognosen war die Zuweisung von Asylbewerbern im Jahre 2008 für die Stadt Meckenheim rückläufig. Darüber hinaus sind zudem einige Asylbewerber über das staatliche Programm „REAG“ in ihr Heimatland zurückgekehrt; durch die Ausstellung geänderter Aufenthaltstitel (§ 23, 24, 25 und 104 a AufenthaltG) durch die Ausländerbehörde des RSK verlagerte sich der Leistungsbezug nach dem AsylBLG auf die Leistungsgewährung nach dem SGB II.

Unterabschnitt / HHS:	Bezeichnung	Ansatz EUR	Ergebnis EUR	als Haushaltsrest nach 2009 übertragen EUR	Ergebnis einschl. Haushaltsrest EUR
<u>4550 Hilfe zur Erziehung</u>					
<u>Einnahmen</u>					
1621.3	Erstattung von örtlichen Trägern	110.000,00	250.937,48		
<u>Ausgaben</u>					
7630.9	Erziehungsbeistandschaften, Betreuungshelfer (§ 30)	60.000,00	102.337,03	0,00	102.337,03
7770.9	Heimerziehung sonst. betreute Wohnform (§ 34)	500.000,00	468.045,15	0,00	468.045,15
<u>4560 Eingliederungshilfe f. seel. Behinderte Kinder u. Ju.</u>					
<u>Ausgaben</u>					
7600.3	Eingliederungshilfe (§ 35 a)	145.000,00	174.400,52	0,00	174.400,52
<u>4602 Einrichtungen der Jugendarbeit - Jugendfreizeitstätte</u>					
<u>Ausgaben</u>					
4160.2	Vergütung Honorarkräfte	0,00	21.102,22	0,00	21.102,22

4550 Hilfe zur Erziehung

1621.3 Es handelt sich insbes. um – zum Zeitpunkt der Mittelanmeldung/Verabschiedung – nicht kalkulierbare Kostenerstattungen in 2 Fällen (Erstattung LVR ca. 110.000 €, Opferentschädigung) und Kostenerstattung wg. Zuständigkeitswechsel in einem Heimfall (ca. 30.000 €).

7630.9 Erhebliche Fallzahl- und Kostensteigerungen in den ersten Jahren des Jugendamtes durch intensiven Ausbau der ambulanten Hilfen (s. JHA v. 28.09.010: Haushaltsrechnung 2005: 17.468 €, 2006: 26.448 €; 2007: 57.828 €).

7770.9 Fallzahlen –auch im stationären Bereich- sind schwer zu kalkulieren (insbes. die im jeweiligen HH-Jahr neu entstehenden Hilfefälle). In 2008 wurden – im Verhältnis zu den neu bewilligten Hilfen - mehr Hilfen beendet (z. B. durch „normale“ Einstellungen, Hilfeabbruch oder Zuständigkeitswechsel).

4560 Eingliederungshilfe f. seel. Behinderte Kinder u. Ju.

7600.3 Fallzahlen sind schwer kalkulierbar. Ab August 2008 erfolgte die Bewilligung von zwei weiteren Hilfefällen.

4602 Einrichtungen der Jugendarbeit - Jugendfreizeitstätte

4160.2 Die Zahlungen sollen über 4140.2 „Dienstbezüge und dergleichen für tarifl. Beschäftigte“ abgewickelt werden. Sie wurden irrtümlich als Vergütung für Honorarkräfte gebucht.

Unterabschnitt / HHSt.	Bezeichnung	Ansatz EUR	Ergebnis EUR	als Haushaltsrest nach 2009 übertragen EUR	Ergebnis einschl. Haushaltsrest EUR
<u>4640 Tageseinrichtungen für Kinder</u>					
<u>Einnahmen</u>					
1710.7	Landeszuweisungen Betriebskosten	1.250.000,00	1.338.604,80		
<u>Ausgaben</u>					
7182.3	Betriebskostenzuschüsse an freie Träger	1.450.000,00	1.480.018,87	0,00	1.480.018,87
<u>4641 Kindergarten Merl, Auf dem Driesch 1</u>					
<u>Ausgaben</u>					
4140.0	Dienstbezüge und dergleichen für tarifl. Beschäft.	267.986,00	288.242,09	0,00	288.242,09
<u>4642 Kindergarten Kastanienstr. 1</u>					
<u>Einnahmen</u>					
1610.6	Landesanteil an den Betriebskosten des Kindergartens	200.000,00	160.752,00		
<u>4644 Kindergarten, Mühlenstraße 2</u>					
<u>Ausgaben</u>					
1510.1	Unterhaltung des Kindergartens	26.910,00	1.863,99	0,00	1.863,99

4640 Tageseinrichtungen für Kinder

1710.7 Aufgrund von Spitzabrechnungen für das Jahr 2006 erfolgte eine Nachzahlung des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR).  
7182.3 Entsprechend der Nachzahlung des LVR für das Jahr 2006 (s. HH-Stelle 4640.1710.7) erfolgte eine Nachzahlung der Betriebskostenzuschüsse an die freien Träger.

4641 Kindergarten Merl, Auf dem Driesch 1

4140.0 Krankheitsbedingte Ausfälle haben dazu geführt, dass entsprechende Aushilfen eingesetzt werden mussten.

4642 Kindergarten Kastanienstr. 1

1610.6 Nachzahlungen der einkalkulierten Spitzabrechnung aus Vorjahren sind erst im Jahr 2009 eingegangen.

4644 Kindergarten, Mühlenstraße 2

1510.1 Die Umbaumaßnahmen nach dem Kinderbildungsgesetz. f. die Betreuung der Kinder unter 3 Jahren wurden nicht umgesetzt.

Unterabschnitt / HHSSt.	Bezeichnung	Ansatz EUR	Ergebnis EUR	als Haushaltsrest nach 2009 übertragen EUR	Ergebnis einschl. Haushaltsrest EUR
<u>4648 Kindergarten, Siebengebirgsring 10</u>					
<u>Ausgaben</u>					
4140.3	Dienstbezüge und dergleichen für tarifl. Angestellte	366.504,00	393.731,55	0,00	393.731,55
<u>4700 Förderung der Wohlfahrtspflege</u>					
<u>Einnahmen</u>					
1780.9	Einnahmen aus Spenden	0,00	70.187,56		
<u>Ausgaben</u>					
7183.9	Weiterleitung von Spenden	0,00	26.275,15		
8600.2	Zuführung zum Vermögenshaushalt	0,00	40.000,00		
<u>4810 Leistungen nach dem Unterhaltsvorschußgesetz</u>					
<u>Einnahmen</u>					
2430.8	Einnahmen nach § 7 UVG	43.000,00	67.528,16		
<u>5600 Eigene Sportstätten</u>					
<u>Ausgaben</u>					
5400.8	Bewirtschaftungskosten für Sportanlagen	242.000,00	284.793,55	0,00	284.793,55

4648 Kindergarten, Siebengebirgsring 10

4140.3 Wegen krankheitsbedingter Ausfälle mussten Aushilfen zusätzlich finanziert werden.

4700 Förderung der Wohlfahrtspflege

1780.9 An dieser Stelle wurden die Spenden für die „Warme Mahlzeit“ vereinnahmt.

7183.9 Weiterleitung Spende „Warme Mahlzeit“.

8600.2 Festgeld „Warme Mahlzeit“.

4810 Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz

2430.8 Die Einnahmen nach § 7 UVG sind abhängig von den erbrachten Leistungen und der Zahlungsfähigkeit der Unterhaltsverpflichteten. Durch eine konsequente Heranziehung der Unterhaltsverpflichteten, Erfolge bei Aufrechnungssersuchen und Pfändungsmaßnahmen konnten die Einnahmen deutlich gesteigert werden.

5600 Eigene Sportstätten

5400.8 Höhere Energieverbräuche und gestiegene Energiepreise führten zu Steigerungen bei den Heizkosten.

Unterschnitt / HHSSt.	Bezeichnung	Ansatz EUR	Ergebnis EUR	als Haushaltsrest nach 2009 übertragen EUR	Ergebnis einschl. Haushaltsrest EUR
--------------------------	-------------	---------------	-----------------	--	--

5700 Badeanstalten (Hallenfreizzeitbad)

Einnahmen

1590.6 Umsatzsteuererstattung 99.519,00 49.880,59

Ausgaben

4140.5 Dienstbezüge und dergleichen für tarifl. Beschäft. 195.585,00 171.498,21 0,00 171.498,21  
5010.9 Unterhaltung des Hallenbades 366.200,00 106.487,78 0,00 106.487,78  
5400.7 Heizung und Beleuchtung 255.000,00 218.112,91 0,00 218.112,91  
6401.4 Mehrwertsteuer-Vorabzug 99.519,00 39.141,10 0,00 39.141,10  
6550.3 Beratungs- u. Konzeptkosten für das Hallenfreizzeitbad 40.000,00 0,00

5800 Park- und Gartenanlagen

Ausgaben

5100.9 Unterhaltung der Park- und Grünanlagen 92.000,00 69.199,74 0,00 69.199,74

5700 Badeanstalten (Hallenfreizeitbad)

1590.6 Die Umsatzsteuererstattung ergibt sich in Abhängigkeit zu den vereinnahmten und verausgabten Kosten.

4140.5 Durch eine vorzeitige krankheitsbedingte Verrentung eines Mitarbeiters kam es bei dieser Haushaltsstelle zu geringeren Personalausgaben.

5010.9 Aufgrund des erstellten Gutachtens sollte im Haushaltsjahr 2008 die gesamte Technik modernisiert und auf den neuesten Stand der Technik gebracht werden. Da für die Umsetzung viele kleinere Einzelgewerke erforderlich wurden, konnte die Maßnahme aufgrund der hierfür erforderlichen Personalintensität nicht abschließend umgesetzt werden.

5400.7 Die Kosten für die Heizung und für die Beleuchtung wurden zu hoch angesetzt.

6401.4 Der Mehrwertsteuer-Vorabzug ergibt sich in Abhängigkeit zu den verausgabten Kosten, z. B. für Unterhaltung und Bewirtschaftung.

6550.3 Durch die Leiterin der Technischen Dienste wurde in 2007 ein neues Schwimmbadkonzept erstellt und zum 19.10.2008 umgesetzt. Nach einer einjährigen Probephase soll über die Erstellung eines externen Schwimmbadkonzepts erneut beraten werden. Die Umsetzung der Maßnahme wurde daher zurückgestellt.

5800 Park- und Gartenanlagen

5100.9 Aufgrund fehlender Personalkapazität konnten geplante Maßnahmen nicht umgesetzt werden.

Unterabschnitt / HHSt.	Bezeichnung	Ansatz EUR	Ergebnis EUR	als Haushaltsrest nach 2009 übertragen EUR	Ergebnis einschl. Haushaltsrest EUR
<u>6100 Orts- und Regionalplanung</u>					
<u>Einnahmen</u>					
1680.1	Erstattung von Bauleitplankosten	146.050,00	5.586,00		
<u>Ausgaben</u>					
6290.2	Bauleitplankosten	201.876,00	1.622,18	0,00	1.622,18
6291.1	Bauleitplankosten für Dritte	146.050,00	15.793,94	0,00	15.793,94
<u>6130 Bauordnung</u>					
<u>Einnahmen</u>					
1000.8	Gebühren für Baugenehmigungsverfahren	145.000,00	200.063,73		
<u>7000 Abwasserbeseitigung</u>					
<u>Einnahmen</u>					
1100.2	Kanalbenutzungsgebühren	4.220.000,00	4.101.008,67		

6100 Orts- und Regionalplanung

- 1680.1 s. Erläuterungen zu 6291.1 - Bauleitplankosten für Dritte – zu den Änderungen in der Durchführung des Projektes Rahmenkonzept Merl. Die Beauftragung für kleinere Projekte konnten nicht innerhalb des Haushaltsjahres abgeschlossen werden, da für die Durchführung von Bauleitplanverfahren mind. eine Zeildauer von 1 Jahr anzusetzen sind. Somit flossen 2008 lediglich Teilzahlungsbeträge zurück.
- 6290.2 Die Projektbearbeitung von Bauleitplanverfahren unterliegt in der Regel einer Dauer von mind. 1 Jahr. Größere Projekte ggf. auch länger. Insofern können diese in den seltensten Fällen innerhalb eines Haushaltsjahres abgerechnet werden.
- 6291.1 Der Kostensatz enthielt die Bauleitplanverfahren zum Projekt „Rahmenkonzeption Merl“. Mit der Entscheidungsfindung der Gremien zur Führung des Projektes im Herbst 2008 und aufgrund der Gerichtsentscheide von 2007/2008 zur Vergabe von kommunalen Grundstücken („Aalhorn-Urteil“) wurde eine Projektumsetzung notwendig, die zuerst die Durchführung der Bauleitplanung vorsah, und darauf basierend, die Investorensuche aufbaute. Aus diesem Grund wurde der Hauptanteil des Kostensatzes als Investition in den HH 2009 übertragen. Für kleinere Projekte wurden Beauftragungen für Dritte ausgesprochen.

6130 Bauordnung

- 1000.8 Im Jahr 2008 sind relativ viele und große private wie auch gewerbliche Bauvorhaben mit einem hohen Gebührenaufkommen genehmigt und errichtet worden, die über den normalen jährlichen Ansatz für Gebühren für Baugenehmigungen hinaus gingen. Eine dauerhafte Erhöhung der Gebühreneinnahme ist nicht zu erwarten.

7000 Abwasserbeseitigung

- 1100.2 Die Grundlage für die Erhebung der Kanalbenutzungsgebühren ist der Wasserverbrauch des jeweiligen Haushaltes. Durch die Verringerung des Wasserverbrauchs ist es zu den geringeren Einnahmen gekommen.

Unterabschnitt / HHSt.	Bezeichnung	Ansatz EUR	Ergebnis EUR	als Haushaltsrest nach 2009 übertragen EUR	Ergebnis einschl. Haushaltsrest EUR
------------------------	-------------	---------------	-----------------	--	--

7500 BestattungswesenEinnahmen

1100.7 Friedhofsgebühren

305.000,00

249.224,25

Ausgaben

6290.6 Kosten für Bestattungen

60.000,00

37.264,62

0,00

37.264,62

7601 Sonstige öffentliche Einrichtungen - Jungholzhalle -Ausgaben

5010.5 Unterhaltung der Jungholzhalle

134.400,00

7.944,23

0,00

7.944,23

7700 Hilfsbetriebe der Verwaltung - Baubetriebshof -Ausgaben

4140.1 Dienstbezüge und dergleichen für tarifl. Beschäft.

1.048.345,00

1.179.762,63

0,00

1.179.762,63

4440.8 Beiträge zur gesetzl. Sozialvers. der tarifl. Beschäft.

209.962,00

233.833,10

0,00

233.833,10

7500 Bestattungswesen

1100.7 2008 lag die Anzahl der Sterbefälle unter dem geschätzten Durchschnittswert der vergangenen Jahre. Insofern wurden zu hohe Einnahmen bei den Friedhofsgebühren angesetzt.  
6290.6 Aufgrund der geringen Anzahl von Sterbefällen, fielen auch die Ausgaben für Bestattungsfälle geringer aus.

7601 Sonstige öffentliche Einrichtungen – Jungholzhalle -

5010.5 Die erforderlichen Unterhaltungsmaßnahmen in der Jungholzhalle wurden bis zur Klärung der weiteren Vorgehensweise in Bezug auf Erhalt/ Sanierung der Jungholzhalle zurückgestellt.

7700 Hilfsbetriebe der Verwaltung – Baubetriebshof -

4140.1 In Zusammenarbeit mit der ARGGE wurden zusätzliche Beschäftigungsmöglichkeiten angeboten und gefördert.  
4440.8 Auf die Einnahmenseite (0220 Personalangelegenheiten 1640.8) wird verwiesen.

Unterschnitt / HHSt.	Bezeichnung	Ansatz EUR	Ergebnis EUR	als Haushaltsrest nach 2009 übertragen EUR	Ergebnis einschl. Haushaltsrest EUR
<u>8100 Elektrizitätsversorgung</u>					
<u>Einnahmen</u>					
2200.6	Konzessionsabgaben der RWE AG	1.100.000,00	1.000.000,00		
<u>8150 Wasserversorgung</u>					
<u>Einnahmen</u>					
2200.5	Konzessionsabgabe der Stadtwerke	174.600,00	39.414,92		
<u>8800 Allgemeines Grundvermögen</u>					
<u>Ausgaben</u>					
5010.2	Unterhaltung der bebauten Grundstücke	24.800,00	4.320,80	0,00	4.320,80

8100 Elektrizitätsversorgung

2200.6 Hierbei handelt es sich um Abschlagszahlungen. Die Endabrechnung für 2008 ist noch nicht erfolgt.

8150 Wasserversorgung

2200.5 Nach Feststellung des Jahresabschlusses der Stadtwerke Meckenheim betrug die Konzessionsabgabe an die Stadt insgesamt 129.679,84 €. Anlässlich der durchgeführten Betriebsprüfung wurden Korrekturberechnungen für die Jahre 2007 und 2008 erforderlich. Hierdurch ergab sich eine Rückforderung der Stadtwerke für beide Jahre.

8800 Allgemeines Grundvermögen

5010.2 Die Erneuerung der Abdichtung der Dachterrasse Neuer Markt 34-36 ist nicht erfolgt.

Unterschnitt / HHSt.	Bezeichnung	Ansatz EUR	Ergebnis EUR	als Haushaltrest nach 2009 übertragen EUR	Ergebnis einschl. Haushaltrest EUR
----------------------	-------------	---------------	-----------------	---	---

9000 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen

Einnahmen

0010.9	Grundsteuer B	3.650.000,00	3.534.465,44		
0030.5	Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	13.000.000,00	11.864.159,22		
0100.0	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	10.889.066,00	12.102.680,00		
0120.6	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	718.587,00	781.737,00		
0210.7	Vergnügungssteuer	90.000,00	0,00		
0910.0	Ausgleichsleistungen n.d. Familienleistungsausgleich	1.021.080,00	1.080.418,00		
2650.0	Zinsen für Steuernachforderungen	150.000,00	83.810,28		

Ausgaben

8100.3	Gewerbesteuerumlage	1.148.838,00	767.293,00	0,00	767.293,00
8110.1	Finanzierungsbeitrag Fonds Deutsche Einheit	1.088.373,00	894.319,00	0,00	894.319,00
8450.9	Zinsen für Steuererstattungen	60.000,00	20.355,00	0,00	20.355,00

9000 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen

- 0010.9 Der Veranlagung der Grundsteuer B liegen die Grundsteuermessbescheide des Finanzamtes St. Augustin zugrunde. Obwohl alle im Jahr 2008 erhaltenen Messbescheide des Finanzamtes verarbeitet wurden, konnte der Ansatz nicht erreicht werden, da dieser zu hoch ange setzt wurde.
- 0030.5 Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass die Gewerbesteuer unvorhersehbaren Schwankungen unterliegt und so schwer kalkulierbar ist. Der Ansatz war aus dem Vorjahresergebnis entwickelt worden und wurde im Ergebnis um rd. 1.135.840 € unterschritten
- 0100.0 Erneut übersteigt das Aufkommen des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer den Haushaltsansatz (1.213.614 €). Gegenüber dem Vorjahr ist ein Anstieg um rd. 716.364,00 € zu verzeichnen.
- 0120.6 Auch der Haushaltsansatz beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer wurde um mehr als 63.150 € überschritten.
- 0210.7 In einem Klageverfahren aus dem Jahre 2006 wurde festgestellt, dass die Vergütungssteuersatzung der Stadt Meckenheim nicht ver fassungskonform ist. Es erfolgte eine außergerichtliche Einigung. Seitens der Verwaltung sollte zeitnah eine neue verfassungskonforme Satzung, die rückwirkend in Kraft treten sollte, erarbeitet werden. Bis zum Jahresabschluss 2008 ist dies jedoch nicht erfolgt, sodass die Veranlagung ausgesetzt wurde.
- 0910.0 Die Gemeinden erhalten Kompensationsleistungen für Verluste durch die Neuregelung des Familienleistungsausgleichs. Der Ansatz wurde um 59.338 € überschritten. Davon entfallen 1.782,00 € auf eine Nachzahlung aus der Abrechnung des Jahres 2007.
- 2650.0 Im Bereich der Gewerbesteuer müssen Steuernachzahlungen nach den Bestimmungen der Abgabenordnung (AO) verzinst werden. Die Höhe der Zinseinnahmen ist ebenso wenig vorherzusehen wie die Steuernachforderung selbst. Der Ansatz wurde um rd. 66.000 € unter schritten.
- 8100.3 Die Gewerbesteuerrumlage und die Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutsche Einheit werden auf der Grundlage der erzielten Gewer-  
8110.1 besteuert-ist-Einnahmen errechnet. Die geringeren Gewerbesteuererinnahmen haben daher zwangsläufig weniger Ausgaben bei den vor-  
stehenden Positionen zur Folge.
- 8450.9 Steuererstattungen im Bereich der Gewerbesteuer unterliegen nach der AO der Verzinsung. Die zu der HSt. 9000.2650.0 gegebenen  
Erläuterungen sind auch hier zutreffend.

Unterabschnitt / HHS:	Bezeichnung	Ansatz EUR	Ergebnis EUR	als Haushaltsrest nach 2009 übertragen EUR	Ergebnis einschl. Haushaltsrest EUR
--------------------------	-------------	---------------	-----------------	--	--

9100 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Einnahmen

2070.1	Zinsen im Kontokorrentverkehr u. v. angel. Kassenmitteln	50.000,00	314.750,20		
2800.8	Allgemeine Zuführung vom Vermögenshaushalt	3.175.010,00	980.423,50		
2805.3	Zuführung der Schulpauschale vom Vermögenshaushalt	425.336,00	477.495,13		

9200 Abwicklung der Vorjahre

Einnahmen

2902.4	Pauschale Festebereinigung	0,00	18.000,00		
--------	----------------------------	------	-----------	--	--

Ausgaben

8920.9	Deckung Soll-Fehlbetrag 2006	530.571,00	788.633,20	0,00	788.633,20
--------	------------------------------	------------	------------	------	------------

9100 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

2070.1 Die Stadtkasse hat, soweit möglich, Mittel des Kassenbestandes zinsbringend angelegt und Zinserlöse in Höhe von rd. 314.750 € erzielt. Dies sind rd. 158.796 € mehr, als im Jahr zuvor.

2800.8 Nach Veranschlagung im Haushaltsplan war der Ausgleich des Verwaltungshaushaltes nur durch eine Rückzuführung aus dem Vermögenshaushalt in Höhe von 3.175.010 € zu erreichen. Die Mehreinnahmen beim Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer und geringere Ausgaben haben dazu geführt, dass die Rückzuführung aus dem Vermögenshaushalt zum Ausgleich des Verwaltungshaushalts nicht benötigt wurden.

2805.3 Zur Finanzierung von entsprechenden Ausgaben im Verwaltungshaushalt wurde ein Teil der Schulpauschale als Zuführung aus dem Vermögenshaushalt veranschlagt. Die Ausgaben im Verwaltungshaushalt fielen jedoch höher aus, als zunächst angenommen. Insofern erhöhte sich die Zuführung in entsprechender Höhe.

9200 Abwicklung der Vorjahre

2902.4 Zur pauschalen Restebereinigung sind Erläuterungen auf den Seiten 40 bis 42 dieses Rechenschaftsberichtes gegeben.

8920.9 Der im Jahr 2006 entstandene Fehlbetrag in Höhe von 788.633 € sollte mit einem Teilbetrag in Höhe von 258.062 € in 2007 gedeckt werden. Die Abwicklung ist jedoch nicht erfolgt. Zu diesem Zeitpunkt waren die Haushaltsansätze 2008 bereits festgesetzt. Da nach § 23 Abs. 1 GemHVO der Fehlbetrag spätestens im zweiten dem Haushaltsjahr folgenden Jahr zu veranschlagen ist, musste der Fehlbetrag im Haushaltsjahr 2008 in voller Höhe berücksichtigt werden.

2. Veränderungen bei den Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes

Unterabschnitt / HHSt.	Bezeichnung	Ansatz EUR	Ergebnis EUR	als Haushaltsrest nach 2009 übertragen EUR	Ergebnis einschl. Haushaltsrest EUR
<u>0600 Abteilung für zentrale Verwaltungsaufgaben</u>					
<u>Einnahmen</u>					
3670.7	Einnahmen aus Spenden für Dienstfahrzeuge	0,00	14.250,00	0,00	14.250,00
<u>Ausgaben</u>					
9350.1	Neuanschaffung von Dienstfahrzeugen	700,00	700,00	0,00	700,00
9351.0	Ausstattung Verwaltungsarchiv	1.500,00	0,00	0,00	0,00
9352.9	Neuanschaffung von Dienstfahrzeuge	45.000,00	59.934,65	0,00	59.934,65
<u>0610 Technikunterstützte Informationsverarbeitung</u>					
<u>Ausgaben</u>					
9350.9	Neuanschaffung von ADV-Geräten	43.070,00	36.450,64	0,00	36.450,64
9352.7	Ankauf von Software	61.780,00	15.128,48	0,00	15.128,48
<u>0620 Verwaltung der Dienstgebäude</u>					
<u>Ausgaben</u>					
9350.7	Neuanschaffung von Einrichtungsgegenstände	30.250,00	30.071,03	0,00	30.071,03
9402.5	Umbau Verwaltungsgebäude im Ruhfeld 16	23.000,00	25.167,04	0,00	25.167,04

0600 Abteilung für zentrale Verwaltungsaufgaben

3670.7 Durch Sponsoring Meckenheimer Gewerbetreibender wurde es möglich, ein Dienstfahrzeug für die Verwaltung zu beschaffen.

9350.1

9351.0

9352.9 Die Mehrausgaben wurden durch die Mehreinnahmen der HHSt: 0600.3670.7 gedeckt.

0610 Technikunterstützte Informationsverarbeitung

9350.9

9352.7

Aufgrund der akuten Haushaltslage wurde der Ansatz von 61.780 € nicht ausgeschöpft. Es wurde beim luk-Service auf die Beschaffung SQL-Server 2005 und ExchangeServer 2007 inkl. der dazugehörigen CAL-Lizenzen verzichtet. Die Beschaffung sollte erst später, zusammen mit der Beschaffung der neuen Server erfolgen. Dadurch wurden ca. 27.200 € eingespart. Durch den Verzicht auf die Software EmpirumPro, mit der die Administration der zu betreuenden PCs vereinfacht worden wäre, wurden zusätzlich 8.500 € gespart. Durch den Verzicht auf ein neues Verfahren bei GF 30 (Knöllchenverfahren) wurde eine Einsparung von 8.000 Euro erzielt. Bei 10.5 ergab sich eine Einsparung von 3.000 € durch den Verzicht auf das AVA Ausschreibungsmodul Bau.

Unterschnitt /HSt.	Bezeichnung	Ansatz EUR	Ergebnis EUR	als Haushaltsrest nach 2009 übertragen EUR	Ergebnis einschl. Haushaltsrest EUR
-----------------------	-------------	---------------	-----------------	--	--

1300 FeuerschutzEinnahmen

3610.1	Feuerschutzpauschale des Landes	43.000,00	42.893,48	0,00	42.893,48
3671.7	Zuschuss zur Beschaffungsmaßnahmen der Feuerwehr	3.000,00	3.500,00	0,00	3.500,00

Ausgaben

9350.2	Neuanschaffung v. Geräten u. Ausrüstungsgegenständen	20.000,00	19.903,13	0,00	19.903,13
9352.0	Neuanschaffung von Mannschaftstransportwagen	30.000,00	29.504,00	0,00	29.504,00
9354.8	Neuanschaffung von Tanklöschfahrzeugen	295.000,00	55.344,72	0,00	55.344,72
9402.0	Erweiterung Feuerwgerätehaus Meckenheim	61.000,00	17.323,83	0,00	17.323,83
9403.9	Erweiterung Feuerwgerätehaus Lüffelberg	0,00	0,00	0,00	-4.384,32

2100 GrundschulenAusgaben

9350.2	Neuanschaffung von Einrichtungsgegenständen	23.500,00	20.967,81	0,00	20.967,81
9401.1	Baumaßnahmen offene Nachmittagsbetreuung KGS Meck.	260.000,00	453,89	0,00	453,89
9810.6	Rückzahlung Landeszuweisungen	0,00	1.665,09	0,00	1.665,09

1300 Feuerschutz

9354.8 Die Maßnahme wurde 2008 begonnen. Durch das lange Prozedere der EU-Ausschreibung konnte der Auftrag erst im November 2008 vergeben werden. Im Haushaltsjahr 2008 ist eine Anzahlung in Höhe des gelisteten Betrages erfolgt. Eine Mittelübertragung nach 2009 wurde beantragt und die Mittel standen auch zur Verfügung. Das Fahrzeug wurde am 17.06.2009 fertig gestellt und in Luckenwalde abgeholt. Hier wurde dann die Restzahlung geleistet.

9402.0 Die Maßnahme wurde verschoben.

2100 Grundschulen

9401.1 Der Neubau/Anbau wurde zunächst verschoben und aufgrund des Schulentwicklungsplans im Zuge der Haushaltsberatungen 2010 abgesetzt. Stattdessen erfolgt ein Umbau im Bestand.

9810.6 Es handelt sich hierbei um die Rückzahlung einer Landeszuweisung im Zusammenhang mit dem Umbau der OGS Meckenheim.

Unterabschnitt / HHSt.	Bezeichnung	Ansatz EUR	Ergebnis EUR	als Haushaltsrest nach 2009 übertragen EUR	Ergebnis einschl. Haushaltsrest EUR
<u>2150 Hauptschule</u>					
<u>Einnahmen</u>					
3610.0	Landeszuweisung für erweiterte Ganztagschule	65.995,00	0,00	0,00	0,00
<u>Ausgaben</u>					
9350.1	Neuanschaffung von Einrichtungsgegenständen	17.000,00	7.754,63	0,00	7.754,63
9352.9	Einrichtungsgegenstände für erweiterte Ganztagschule	0,00	0,00	0,00	-2.484,07
9400.1	Umbau für erweiterte Ganztagschule	178.036,00	9.191,60	0,00	9.191,60
<u>2200 Realschule</u>					
<u>Ausgaben</u>					
9350.1	Neuanschaffung von Einrichtungsgegenständen	11.500,00	7.758,73	0,00	7.758,73
<u>2300 Gymnasium (1. Bildungsweg)</u>					
<u>Ausgaben</u>					
9350.0	Neuanschaffung von Einrichtungsgegenständen	25.000,00	9.912,93	0,00	9.912,93

2150 Hauptschule

3610.0 Der Abruf der Landesmittel erfolgte erst im Haushaltsjahr 2009.

9350.1 Aufgrund erfolgter Landeszuweisungen und sinkender Schülerzahlen wurde der Ansatz nicht in der geplanten Höhe benötigt.

9352.9

9400.1 Der Umbau für die erweiterte Ganztagschule erfolgte 2010.

2200 Realschule

9350.1 Aufgrund günstige Einkaufsbedingungen nicht voll benötigt.

2300 Gymnasium (1. Bildungsweg)

9350.0

Unterabschnitt / HHSSt.	Bezeichnung	Ansatz EUR	Ergebnis EUR	als Haushaltsrest nach 2009 übertragen EUR	Ergebnis einschl. Haushaltsrest EUR
-------------------------	-------------	---------------	-----------------	--	--

2950 sonstige schulische Aufgaben

Ausgaben

9350.3 Techn. Ausstattung der Schulen mit neuen Medien 66.550,00 27.975,76 0,00 27.975,76

3210 Stadtarchiv

Ausgaben

9350.7 Neuanschaffung von Einrichtungsgegenständen 1.500,00 1.434,79 0,00 1.434,79

4602 Einrichtungen der Jugendarbeit- Jugendfreizeitstätte

Ausgaben

9400.1 Umbaumaßnahmen 250.000,00 10.926,93 0,00 10.926,93

2950 sonstige schulische Aufgaben

9350.3 Aus Sparsamkeitsgründen wurde auf die Erweiterung der IT-Ausstattung für die Theodor-Heuss Realschule verzichtet, da die vorhandene Ausstattung noch ausreichend war.

4602 Einrichtungen der Jugendarbeit – Jugendfreizeitstätte

9400.1 Die Umbaumaßnahme wurde ins Folgejahr verschoben.

Unterabschnitt / HHSt.	Bezeichnung	Ansatz EUR	Ergebnis EUR	als Haushaltsrest nach 2009 übertragen EUR	Ergebnis einschl. Haushaltsrest EUR
<u>4641 Kindergarten Merl, Auf dem Driesch 1</u>					
<u>Einnahmen</u>					
3680.8	Einnahmen aus Mecki-Basar	0,00	12.447,33	0,00	12.447,33
<u>Ausgaben</u>					
9350.4	Neanschaffung von Einrichtungsgegenständen	750,00	733,24	0,00	733,24
<u>4643 Kindergarten, Siebengebirgring 8</u>					
<u>Einnahmen</u>					
3680.6	Einnahmen aus Mecki-Basar	0,00	1.400,82	0,00	1.400,82
<u>4644 Kindergarten, Mühlenstraße 2</u>					
<u>Ausgaben</u>					
9350.1	Neanschaffung von Einrichtungsgegenständen	1.000,00	706,93	0,00	706,93

4641 Kindergarten Merl, Auf dem Driesch 1

3680.8 Der Mecki-Basar wird seit 1998 veranstaltet. Es handelt sich um noch nicht ausgegebene Beträge aus den Vorjahren und die neu erzielten Einnahmen von zwei Basaren 2008.

4643 Kindergarten, Siebengebirgsring 8

3680.6 Es handelt sich hierbei um die auf dem Mecki-Basar erzielten Einnahmen.

Unterabschnitt / HHSt.	Bezeichnung	Ansatz EUR	Ergebnis EUR	als Haushaltsrest nach 2009 übertragen EUR	Ergebnis einschl. Haushaltsrest EUR
<u>4646 Kindergarten, Gemeindegasse 31</u>					
<u>Ausgaben</u>					
9350.9	Neanschaffung Aussenspielerät	804,00	800,25	0,00	800,25
9351.8	Neanschaffung Einrichtungsgegenständen	0,00	0,00	0,00	-48,42
<u>4647 Kindergarten, Marienburger Straße 144</u>					
<u>Einnahmen</u>					
3100.4	Entnahme aus Sonderrücklage f. Kindergärten	0,00	929,00	0,00	929,00
<u>Ausgaben</u>					
9350.8	Neanschaffung von Einrichtungsgegenständen	0,00	929,00	0,00	929,00
<u>4648 Kindergarten, Siebengebirgring 10</u>					
<u>Ausgaben</u>					
9350.7	Neanschaffung von Einrichtungsgegenständen	1.000,00	720,94	0,00	720,94

4647 Kindergarten, Marienburger Straße 144

3100.4 Entnahme für den Kauf einer Waschmaschine.

9350.8 Ersatz für eine defekte Waschmaschine.

Unterschnitt / HHSt.	Bezeichnung	Ansatz EUR	Ergebnis EUR	als Haushaltsrest nach 2009 übertragen EUR	Ergebnis einschl. Haushaltsrest EUR
<u>5100 Krankenhäuser</u>					
<u>Ausgaben</u>	Investitionsumlage nach dem Krankenhausgesetz	281.773,00	281.772,69	0,00	281.772,69
<u>5600 Eigene Sportstätten</u>					
<u>Einnahmen</u>					
3670.6	Zuschuss von Unternehmen	5.000,00	0,00		
3680.4	Spenden für die Klettwand	10.000,00	0,00		
<u>Ausgaben</u>					
9350.0	Neanschaffung von Sportgeräten	33.000,00	0,00	0,00	0,00
9500.9	Umbau und Erneuerung von Sportanlagen	250.000,00	168.089,91	0,00	168.089,91
9510.7	Herrichtung eines Kleinspielfeldes	15.000,00	14.742,11	0,00	14.742,11
<u>5700 Badeanstalten</u>					
<u>Ausgaben</u>					
9350.9	Neanschaffung von Einrichtungsgegenständen	5.000,00	0,00	0,00	0,00
9410.7	Erweiterung des Hallenfreizeitbades	30.000,00	0,00	0,00	0,00

5600 Eigene Sportstätten

- 3670.6 Spendengelder sind nicht vereinnahmt worden.
- 3680.4 Es wurden keine Sponsoren gefunden.
- 9350.0 Aufgrund des Brandes der Dreifachturnhalle wurde die Beschaffung der Kletterwand ausgesetzt.
- 9500.9 Aufgrund guter Submissionsergebnisse konnten Einsparungen erzielt werden.

5700 Badeanstalten

- 9350.9
- 9410.7 Die Überdachung des Saunafreiraumes wurde nicht umgesetzt.

Unterschnitt / HHSt.	Bezeichnung	Ansatz EUR	Ergebnis EUR	als Haushaltsrest nach 2009 übertragen EUR	Ergebnis einschl. Haushaltsrest EUR
<u>5800 Park- und Gartenanlagen</u>					
<u>Ausgaben</u>					
9400.8	Planungskosten für Aufgabe von Kinderspielflächen	35.000,00	18.742,50	0,00	18.742,50
9500.7	Anlage und Sanierung von Kinderspielflächen	237.000,00	0,00	0,00	-8.271,42
<u>5901 Förderung des Radverkehrs</u>					
<u>Einnahmen</u>					
3610.5	Landeszuweisung für Radwanderkarte	0,00	0,00	0,00	-7.500,00
3611.4	Landeszuweisung zu den Baukosten	0,00	0,00	0,00	-23.684,77
<u>Ausgaben</u>					
9400.6	Planungskosten "Fahrradfreundliches Stadt Meckenheim"	9.000,00	6.518,00	0,00	6.518,00
9401.5	Baukosten "Fahrradfreundliche Stadt Meckenheim"	15.000,00	9.172,91	0,00	9.172,91
<u>6100 Orts- und Regionalplanung</u>					
<u>Ausgaben</u>					
9400.3	Planungs- u. Konzeptkosten für Hauptstraße	50.000,00	0,00	0,00	-43.300,00
9403.0	Rahmenplanung Bahnhof	0,00	0,00	0,00	-34.000,00
9510.0	Entwicklungskosten für GEP-Flächen	100.000,00	0,00	0,00	-40.000,00

5800 Park- und Gartenanlagen

9400.8

9500.7 Erhöhter Bedarf an Spielgeräten.

5901 Förderung des Radverkehrs

3610.5

3611.4

9400.6

9401.5

6100 Orts- und Regionalplanung

9400.3 Inhalt ist die Durchführung des Wettbewerbes zur Altstadt. Die Beauftragung erfolgte 2007, 2008 die Bearbeitung des Auftrages ohne Rechnungsstellung. Abrechnung erfolgte erst 2009.

9403.0

9510.0

Die Auftragserteilung erfolgte 12/2007 über 40.000 €, 2008 erfolgte eine Teilbearbeitung ohne Rechnungsstellung. Aufgrund der Änderung der Aufgabenstellung/des Verfahrens in Abstimmung mit dem VVO und dem neuen Wirtschaftsförderer, wurde das Budget nicht ausgeschöpft, stattdessen wurde im Zuge der Aufstellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 für diese Maßnahme eine Rückstellung i.H.v. 30.000,00 € gebildet.

Unterabschnitt / HHSt.	Bezeichnung	Ansatz EUR	Ergebnis EUR	als Haushaltsrest nach 2009 übertragen EUR	Ergebnis einschl. Haushaltsrest EUR
<u>6200 Wohnungsbauförderung und Wohnungsfürsorge</u>					
<u>Einnahmen</u>					
3280.0	Tilgung von Arbeitgeberdarlehen	3.000,00	4.349,84	0,00	4.349,84
<u>6300 Gemeindestraßen</u>					
<u>Einnahmen</u>					
3500.3	Erschließungsbeiträge	270.000,00	279.332,62	0,00	279.332,62
3501.2	Straßenausbaubeiträge nach KAG	0,00	5.500,16	0,00	5.500,16
3502.1	Beiträge zur Ablösung von Stellplätzen	0,00	13.165,69	0,00	13.165,69
3510.1	Kostenerstattung nach BaUGB	0,00	7.860,10	0,00	7.860,10
<u>Ausgaben</u>					
9320.8	Erwerb von Straßenflächen	50.000,00	0,00	0,00	-994,64
<u>6322 Straßenbauprogramm 2002</u>					
<u>Ausgaben</u>					
9500.4	Verkehrsentwicklungskonzept für Meckenheim	45.000,00	12.965,76		12.965,76

6300 Gemeindestraßen

- 3501.2 Hierbei handelt es sich um die Nachveranlagung „Spilles“, Bahnhofstraße, wegen der Aufgabe der landwirtschaftlichen Nutzung.  
3502.1 Aufgrund von Baumaßnahmen und Nutzungsänderungen in der Neustraße 26, Hauptstr. 31, Hauptstraße 105 und Bahnhofstraße 6 in Meckenheim wurden Beiträge zur Ablösung von Stellplätzen erhoben.  
3510.1 Es erfolgte eine Restveranlagung „Auf dem Acker“ in Altendorf nach Verrechnung mit Guthaben aus Vorausleistungen.

6322 Straßenbauprogramm 2002

- 9400.5 Aufgrund noch ausstehender Abstimmungsverfahren konnte das Verkehrsentwicklungskonzept noch nicht vollständig umgesetzt werden.

Unterabschnitt / HHSi:	Bezeichnung	Ansatz EUR	Ergebnis EUR	als Haushaltsrest nach 2009 übertragen EUR	Ergebnis einschl. Haushaltsrest EUR
<u>6324 Straßenbauprogramm 2004</u>					
<u>Ausgaben</u>					
9400.3	Straßenbau Merler Keil	20.000,00	0,00	0,00	-61.174,79
9401.2	Planungskosten Merler Keil	15.000,00	6.713,41	0,00	6.713,41
9410.1	Straßenbau Baugelbiet Bahnhof	0,00	0,00	0,00	-13.020,19
9500.2	Planungs- u. Baukosten Lütfelberger Straße	0,00	0,00	0,00	-4.051,20
<u>6325 Straßenbauprogramm 2005</u>					
<u>Ausgaben</u>					
9500.1	Umbaukosten Ortsdurchfahrt Lütfelberg Nord-/Südstr.	3.000,00	0,00	0,00	-78.036,55
<u>6326 Straßenbauprogramm 2006</u>					
<u>Ausgaben</u>					
9401.0	Planungskosten Verkehrserschließung "Auf dem Rott"	3.000,00	0,00	0,00	-3.000,00
9402.9	Verkehrserschließung "Auf dem Rott	50.000,00	0,00	0,00	0,00
9403.8	Erneuerung Kirchplatz	25.000,00	0,00	0,00	0,00
9410.9	Erneuerung von Buswarteallen	35.000,00	0,00	0,00	0,00

6324 Straßenbauprogramm 2004

9400.3  
9401.2  
9410.1  
9500.2

6325 Straßenbauprogramm 2005

9500.1 Wurde später ausgeführt.

6326 Straßenbauprogramm 2006

9401.0  
9402.9 Es war nicht klar, ob die Erschließung durch die Stadt oder Investor erfolgen soll.  
9403.8 Der Umbau des Kirchplatzes wurde wegen der Durchführung des Altstadtwettbewerbs ausgesetzt.  
9410.9 Für den Umbau der Buswarteallen wurde ein Förderantrag gestellt.

Unterabschnitt / HHSt.	Bezeichnung	Ansatz EUR	Ergebnis EUR	als Haushaltsrest nach 2009 übertragen EUR	Ergebnis einschl. Haushaltsrest EUR
<u>6327 Straßenbauprogramm 2007</u>					
<u>Einnahmen</u>					
3600.1	Erstattung GFVG-Mittel, nördl. Stadterweiterung	90.000,00	0,00	0,00	0,00
3680.4	Verkehrsplanung nördl. Stadterweiterung	125.000,00	0,00	0,00	0,00
<u>Ausgaben</u>					
9401.9	Bauplanungskosten Nördliche Stadterweiterung	367.000,00	62.689,38	0,00	62.689,38
<u>6328 Straßenbauprogramm 2008</u>					
<u>Einnahmen</u>					
3600.0	Zuweisung f. behindertenger.Ausbau v. Buswarteallen	214.500,00	0,00	0,00	0,00
<u>Ausgaben</u>					
9400.9	Planungskosten behindertenger. Ausbau von Buswarteallen	35.000,00	0,00	0,00	0,00
9401.8	Erneuerung von Straßen	120.000,00	81.000,00	0,00	81.000,00
9402.7	Behindertengerechter Ausbau von Buswarteallen	330.000,00	0,00	0,00	0,00
9403.6	Sanierung Neuer Markt	7.000,00	6.981,23	0,00	6.981,23
9607.0	Allgemeine Deckenwiederherstellung	98.000,00	75.000,00	0,00	75.000,00

6327 Straßenbauprogramm 2007

- 3600.1 } Das gesamte Projekt „Nördliche Stadterweiterung“ befindet sich noch in der Vorplanung. Erforderliche Abstimmungen konnten noch nicht  
3680.4 } abschließend erfolgen. Die Maßnahme wird in den Folgejahren fortgeführt.  
9401.9 }

6328 Straßenbauprogramm 2008

- 3600.0 Für den Umbau der Buswartehallen wurde ein Antrag auf Fördermittel für den behindertengerechten Ausbau gestellt. Da über diesen Förderantrag noch nicht entschieden wurde, wurde auf das Projekt des behindertengerechten Ausbaus bis zum Erhalt der Förderzusage verzichtet.
- 9400.9 Der Umbau der Buswartehallen wurde auf die Folgejahre verschoben. Insofern fielen weder weitere Planungs- noch Ausbaukosten (9402.7) an. Etwaige Einnahmen aus Zuweisungen konnten folglich nicht erzielt werden.
- 9401.8 Die Erneuerung von Straßen konnte kostengünstiger durchgeführt werden, als bei den Planungen angenommen.
- 9607.0 Es wurden günstigere Submissionsergebnisse erzielt.

Unterschnitt / HHSt.	Bezeichnung	Ansatz EUR	Ergebnis EUR	als Haushaltsrest nach 2009 übertragen EUR	Ergebnis einschl. Haushaltsrest EUR
<u>6393 Straßenbauprogramm 1993</u>					
<u>Einnahmen</u>					
3400.2	Erlös aus Veräußerung von Gewerbeflächen	500.000,00	946.775,05	0,00	946.775,05
<u>Ausgaben</u>					
9810.3	Rückzahlung Landeszuweisung P+R Anlage	22.170,00	22.170,00	0,00	22.170,00
<u>6399 Straßenbauprogramm 1999</u>					
<u>Einnahmen</u>					
3260.5	Einnahme aus Gewährleistungsbürgschaft	0,00	0,00	0,00	-1.533,88
<u>6500 Kreisstraßen</u>					
<u>Einnahmen</u>					
9820.1	Zuschuss für Neubau Kreisverkehrsplatz K 53	0,00	0,00	0,00	-131.823,20
9821.0	Anbindung Heidestraße an Ortsumgehung Lüftelberg	0,00	0,00	0,00	-120.000,00
<u>6600 Bundes- und Landesstraßen</u>					
<u>Einnahmen</u>					
3610.7	Kostenerstattung Obertorkreisel, Land	60.000,00	0,00	0,00	0,00

6393 Straßenbauprogramm 1993

3400.2 Aus dem Verkauf von Gewerbeflächen im Bereich der Erweiterung des Industrieparks Kottenforst sind höhere Einnahmen erzielt worden. Der Haushaltsansatz wurde um rd. 446.775,05 € überschritten.

6399 Straßenbauprogramm 1999

3260.5

6500 Kreisstraßen

9820.1 Geld wurde erst später vom RSK angefordert.

9821.0 s. Begründung 9820.1.

6600 Bundes- und Landesstraßen

3610.7 Das Land kam seiner Zahlungsverpflichtung zur Erstattung der Baukosten für den Obertorkreisel zunächst nicht nach. In der Folge wurde eine Ratenzahlung vereinbart.

Unterabschnitt / HHSt.	Bezeichnung	Ansatz EUR	Ergebnis EUR	als Haushaltsrest nach 2009 übertragen EUR	Ergebnis einschl. Haushaltsrest EUR
<u>6750 Straßenreinigung</u>					
<u>Ausgaben</u>					
9350.6	Neuanschaffung von Maschinen und Geräten	67.500,00	16.303,00	0,00	16.303,00
<u>6801 P + R - Anlage Haltepunkt Industriepark Kottenforst</u>					
<u>Einnahmen</u>					
3670.1	Erstattung Schäden-Haltepunkt	0,00	100.783,07	0,00	100.783,07
<u>Ausgaben</u>					
9400.5	Sanierungsmaßnahmen Haltepunkt	0,00	0,00	0,00	-37.689,64
9401.4	Planungskosten Erweiterung P+R Anlage	58.000,00	7.893,51	0,00	7.893,51
9402.3	Erweiterung P+R Anlage	100.000,00	0,00	0,00	0,00

6750 Straßenreinigung

9350.6 Der Salzstreuer (Anzahlung 2008 = 16.303,00 €) sowie der Schneepflug wurden 2008 bestellt aber erst 2009 ausgeliefert. Der Ansatz wurde als Haushaltsausgaberest ins Jahr 2009 übertragen.

6801 P + R – Anlage Haltepunkt Industriepark Kottenforst

3670.1 Aufgrund eines Versicherungsschadens erfolgte eine Erstattung.

9400.5 Die Sanierung konnte in 2007 nicht abgeschlossen werden.

9401.4 Nur Teilbeauftragung, da Projekt verschoben. 2008 erfolgte nur eine Teilbeauftragung der Planung, da das Projekt zeitlich verschoben wurde.

9402.3 Die Erweiterung der P + R Anlage wurde nicht durchgeführt (s. 9401.4)

Unterabschnitt / HHSt.	Bezeichnung	Ansatz EUR	Ergebnis EUR	als Haushaltsrest nach 2009 übertragen EUR	Ergebnis einschl. Haushaltsrest EUR
<u>7200 Abfallbeseitigung</u>					
<u>Einnahmen</u>					
3680.4	Kostenerstattung für Müllsammelstation	60.000,00	0,00	0,00	0,00
<u>Ausgaben</u>					
9400.0	Bau Müllsammelstation Karl-Arnold-Straße	60.000,00	25.868,70	0,00	25.868,70
<u>7500 Bestattungswesen</u>					
<u>Einnahmen</u>					
3500.9	Kostensersatz für Grabeinfassungen auf dem Waldfriedhof	6.000,00	6.967,26	0,00	6.967,26
<u>Ausgaben</u>					
9500.6	Erweiterung Waldfriedhof	0,00	0,00	0,00	-15.500,00
9600.5	Herstellung von Grabeinfassungen auf dem Waldfriedhof	10.000,00	7.106,91	0,00	7.106,91

7200 Abfallbeseitigung

3680.4 Der Bau der Müllsammelstation ist noch nicht abgeschlossen. Aus diesem Grund waren auch noch keine Kostenerstattungen durch die Eigentümer der betroffenen Häuser/Wohnungen zu leisten.  
9400.0 Siehe Erläuterungen zu Hst. 7200.3680.4

Unterabschnitt / HHSt.	Bezeichnung	Ansatz EUR	Ergebnis EUR	als Haushaltsrest nach 2009 übertragen EUR	Ergebnis einschl. Haushaltsrest EUR
<u>7700 Hilfsbetriebe der Verwaltung -Baubetriebshof-</u>					
<u>Ausgaben</u>					
9350.5	Neuanschaffung von Maschinen und Geräten	281.150,00	150.411,27	0,00	150.411,27
<u>7800 Förderung der Land- und Forstwirtschaft</u>					
<u>Ausgaben</u>					
9500.3	Ausbau von Wirtschaftswegen	20.000,00	19.905,61	0,00	19.905,61
<u>8800 Allgemeines Grundvermögen</u>					
<u>Einnahmen</u>					
3400.5	Erlös aus Veräußerung von Grundvermögen	2.013.299,00	114.617,91	0,00	114.617,91
3610.1	Landeszuweisung für "Obere Mühle"	50.000,00	6.000,00	0,00	6.000,00
<u>Ausgaben</u>					
9401.1	Sanierung der "Obere Mühle"	100.000,00	36.393,21	0,00	36.393,21

---

7700 Hilfsbetriebe der Verwaltung – Baubetriebshof -

9350.5 Nicht alle vorgenommene Beschaffungen kamen 2008 zur Auslieferung. Ein Teil der Maschinen und Geräte wurde zwar 2008 beauftrag, wurden aber erst 2009 ausgeliefert.

8800 Allgemeines Grundvermögen

- 3400.5 Durch die Nichtveräußerungen der Hausgrundstücke Willi-Weyer-Straße und der ehemaligen Kinderspielplätze als Bauland ist es zu einer Unterschreitung des Haushaltsansatzes von rd. 1.898.681 Mio. € gekommen.
- 3610.1 Das Land NRW hat die Zuwendung auf insgesamt 65.000 € und die Bereitstellung auf die Jahre 2007 i H. v. 59.000 € und 2008 i. H. v. 6.000 € festgesetzt. Hierdurch ist es zu einer Unterschreitung des Haushaltsansatzes gekommen.
- 9401.1 Die Sanierung erfolgte in jahresübergreifenden mehreren Teilabschnitten.

Unterabschnitt / HHSt.	Bezeichnung	Ansatz EUR	Ergebnis EUR	als Haushaltsrest nach 2009 übertragen EUR	Ergebnis einschl. Haushaltsrest EUR
------------------------	-------------	---------------	-----------------	--	--

**8900 Allgemeines Sondervermögen**

Ausgaben

9300.2 Einlage in Bürgerstiftung 65.000,00 0,00 0,00 0,00

9000 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen

Einnahmen

3610.7 Investitionspauschale nach dem GFG 627.813,00 627.813,96 0,00 627.813,96  
 3612.5 Sportpauschale nach dem GFG 67.089,00 67.089,00 0,00 67.089,00  
 3613.4 Schulpauschale nach dem GFG 568.386,00 568.386,00 0,00 568.386,00

9100 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Einnahmen

3000.4 Zuführung vom Verwaltungshaushalt 1.362.812,00 1.402.819,80 0,00 1.402.819,80  
 3060.1 Zuführung Pensionsrückstellungen 37.000,00 18.879,00 0,00 18.879,00  
 3100.3 Entnahme aus der Sonderrücklage für Kindergärten 0,00 52.180,70 0,00 52.180,70  
 3110.1 Entnahme aus der Rücklage Schulpauschale 0,00 174.279,42 0,00 174.279,42  
 3120.9 Entnahme aus der allgemeinen Rücklage 3.323.297,00 0,00 0,00 0,00  
 3761.3 Einnahmen aus Umschuldungen 3.168.414,00 483.818,29 0,00 483.818,29

---

8900 Allgemeines Sondervermögen

9300.2 Die eingestellten Gelder für die beabsichtigte Bürgerstiftung konnten nicht abgerufen werden, da bis dato trotz Spendenaufruf zur Vermögensausstattung der Stiftung keine adäquaten Zusifter gefunden wurden. Mindestens die Hälfte des Anfangsvermögens muss von „privaten“ Zusiftern aufgebracht werden. Zur Genehmigung einer Stiftung durch die Bezirksregierung Köln soll mindestens ein Stammkapital in Höhe von 50.000,00 € vorliegen; zweckmäßig und sinnvoll ist allerdings ein Gesamtbetrag von 100.000,00 €.

9100 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

- 3000.4 Die Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt ist auf Seite 7 dieses Rechenschaftsberichtes erläutert.
- 3100.3 Die Sonderrücklage nach dem GTK ist bis 2013 aufzulösen, da sie ansonsten mit den Betriebskosten nach KIBIZ verrechnet wird. Über die Sonderrücklage wurden für 6 städt. Einrichtungen Industriespülmaschinen angeschafft (ca. 21.180 €). Daneben wurden über die Sonderrücklage sowohl Anschaffungen als auch Umbauarbeiten für den U3-Ausbau vorfinanziert (ca. 31.000 €).
- 3110.1 Zur Finanzierung entsprechender Ausgaben war eine Rücklagenentnahme aus der Schulpauschale erforderlich.
- 3120.9 Die zum Ausgleich des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes veranschlagte Entnahme aus der allgemeinen Rücklage war nicht erforderlich.
- 3761.3 Die Abwicklung der vorgenommenen Umschuldungen erfolgt in der Regel unmittelbar zwischen altem und neuem Gläubiger.

Unterabschnitt / HHSt.	Bezeichnung	Ansatz EUR	Ergebnis EUR	als Haushaltsrest nach 2009 übertragen EUR	Ergebnis einschl. Haushaltsrest EUR
<b>Ausgaben</b>					
9000.1	Allgemeine Zuführung zum Verwaltungshaushalt	3.175.010,00	1.032.604,20	0,00	1.032.604,20
9050.0	Zuführung der Schulpauschale zum Verwaltungshaushalt	425.336,00	477.495,13	0,00	477.495,13
9110.8	Zuführung an allgemeine Rücklage	0,00	683.581,72	0,00	683.581,72
9111.7	Zuführung an Sonderrücklage für Kindergärten	0,00	450,21	0,00	450,21
9112.6	Zuführung an Rücklage Kulturfonds	0,00	88,17	0,00	88,17
9113.5	Zuführung an Rücklage Warme Mahlzeit	0,00	40.048,89	0,00	40.048,89
9160.7	Zuführung an Sonderrücklage Pensionrückstellungen	37.000,00	18.879,00	0,00	18.879,00
9710.2	Tilgung von Krediten des Landes	831,00	830,85	0,00	830,85
9760.1	Tilgung v. Krediten an sonst. öffentl. Sonderrechnungen	953.359,00	953.279,01	0,00	953.279,01
9761.0	Tilgung von Krediten nach Auslauf der Zinsfestschreibung	3.168.414,00	483.818,29	0,00	483.818,29
9770.9	Tilgung von Krediten an private Unternehmen	408.122,00	408.122,13	0,00	408.122,13

---

9000.1 Aufgrund von Mehreinnahmen und Minderausgaben erfolgte lediglich die Zuführung zum Verwaltungshaushalt in Höhe von 1.032.6043,20 €.

9110.8 }  
9111.7 }  
9112.6 } Wegen der Zuführung wird auf Seite 7 dieses Berichts verwiesen.  
9113.5 }

9761.0 Bei dem Darlehen i.H.v. 2.696.368,72 € erfolgte keine Tilgung nach Auslauf der Zinsfestschreibung, da der bestehende Darlehensgeber der günstigste Anbieter war.

9770.9

9200 Abwicklung der Vorjahre

3900.4

### III. Überblick über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Haushaltsjahr

#### 1. Entwicklung der wesentlichen Einnahmen des Verwaltungshaushalts

Die nachstehende Übersicht zeigt die Entwicklung der wesentlichen Einnahmen des Verwaltungshaushalts in den Jahren von 2006 bis 2008:

Einnahmeart	Rechnungsergebnis		
	2006 €	2007 €	2008 €
- Grundsteuer A	67.961	66.661	65.750
- Grundsteuer B	3.571.880	3.594.416	3.534.456
- Gewerbesteuer	10.650.106	12.727.114	11.864.159
- Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	10.051.266	11.386.316	12.102.680
- Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	675.492	756.519	781.737,00
- andere Steuern und steuerähnliche Einnahmen	176.789	107.948	89.879
- allgemeine Umlagen	0	434.674	0
- Ausgleichsleistungen n. d. Familienleistungsausgleich	898.129	1.088.717	1.080.418
- Gebühren und ähnliche Entgelte	5.752.693	5.818.741	5.704.981
- Erlöse, Mieter, sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	345.293	314.767	482.612
- Erstattung von Verwaltungs- und Betriebsausgaben (einschl. innere Verrechnungen)	11.384.406	11.688.293	13.711.885

Einnahmeart	Rechnungsergebnis		
	2006 €	2007 €	2008 €
- Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	1.287.596	1.286.331	1.731.276
- Zinseinnahmen	102.692	159.728	318.471
- Konzessionsabgaben etc.	1.315.246	1.278.288	1.079.878
- Kalkulatorische Einnahmen	707.423	674.230	693.981
- Zuführung vom Vermögenshaushalt	415.892	557.602	1.510.099

## 2. Entwicklung der wesentlichen Ausgaben des Verwaltungshaushalts

Wie sich die wesentlichen Ausgaben des Verwaltungshaushalts in den Jahren von 2006 bis 2008 entwickelt haben, zeigt die nachstehende Übersicht:

Ausgabeart	Rechnungsergebnis		
	2006 €	2007 €	2008 €
- Personalausgaben	8.802.183	8.842.049	10.561.349
- Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens (Grundstücke und Gebäude)	784.262	1.159.348	1.526.061
- Mieten und Pachten	504.923	433.569	450.607
- Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	1.940.074	1.884.704	1.978.540

Ausgabeart	Rechnungsergebnis		
	2006 €	2007 €	2008 €
- Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben einschließlich Schüler- beförderungskosten	887.706	990.640	950.758
- Erstattung von Verwaltungs- und Betriebsausgaben einschl. inneren Verrechnungen	11.460.336	11.439.056	13.996.063
- Kalkulatorische Kosten	707.423	674.230	693.981
- Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke einschl. Umlagen an Zweckverbände	6.783.792	7.034.363	7.390.581
- Leistungen der Sozialhilfe u. ä. (Jugendhilfe)	1.121.188	1.459.840	9.274.938
- Zinsausgaben	1.607.768	1.493.157	1.423.980
- Gewerbesteuerumlage u. ä.	1.847.246	2.295.591	1.661.612
- Kreisumlage	8.412.812	9.395.442	8.942.864
- Zuführung zum Vermögenshaushalt	2.922.590	1.616.078	1.421.699

### 3. Überblick über den Stand der größeren Investitionsmaßnahmen des Vermögenshaushalts

#### 3.1 Im Haushaltsjahr 2008 abgerechnete Maßnahmen

Haushaltsjahr	Haushaltsansatz €	Ausgaben €	Übertragener Haushaltsrest €
2006	120.000,00	3.973,41	0,00
2007	141.000,00	60.834,59	80.165,41
2008	0,00	75.781,09	0,00
<b>Ausgaben insgesamt</b>		<b>140.589,09</b>	

#### 3.2 Im Haushaltsjahr 2008 weitergeführte Maßnahmen

	Voraussichtliche Gesamtausgaben €	Bis 31.12.2008 verausgabt €
- Gebäudeoptimierung für Verwaltungsliegenschaften (2007)	300.000,00	24.492,14
- Umbau für erweiterte Ganztagschule (2007) Hauptschule	356.072,00	187.227,60
- Planungs- und Konzeptkosten für Hauptstraße (2007)	1.600.000,00	8.700,00
- Rahmenplanung Bahnhof (2002)	232.786,00	186.786,35
- Entwicklungskosten für GEP-Flächen (2007)	200.000,00	0,00
- Bauplanungskosten Nördliche Stadterweiterung (2007)	2.617.000,00	102.689,38
- Straßenbau Merler Keil (2004)	401.288,00	289.018,27
- Erweiterung Waldfriedhof (2004)	640.000,00	83.655,24
- Umbau und Erneuerung von Sportanlagen (2006)	810.000,00	459.400,98
- Erneuerung Kirchplatz (2006)	610.000,00	5.293,60
- Sanierung der "Oberen Mühle" (2007)	490.001,00	120.393,21

### 3.3. Im Haushaltsjahr 2008 neu begonnene Maßnahmen

	Voraussichtliche Gesamtausgaben €	Bis 31.12.2008 verausgabt €
- Neuanschaffung von Tanklöschfahrzeuge	295.000,00	55.344,72
- Umbaumaßnahmen (Jugendfreizeitstätte)	250.000,00	10.926,93
- Sanierung der "Oberen Mühle" (2007)	490.001,00	120.393,21

### 4. Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen und Auswirkungen auf die Haushalte kommender Jahre

Im Haushaltsplan 2008 waren Verpflichtungsermächtigungen i. H. v. 225.000,00 € festgesetzt. Diese wurden nicht in Anspruch genommen, da die Baumaßnahmen verschoben wurden.

### 5. Darstellung der Bereinigung von Einnahmeresten und ihre Auswirkung auf das Abschlussergebnis

Sowohl im Verwaltungs-, als auch im Vermögengshaushalt entstehen Kasseneinnahmereste, wenn angeordnete Einnahmen bis zum Jahresende nicht kassenwirksam eingegangen sind. Sofern die Forderungen auch in den folgenden Jahren nicht realisiert werden können, werden die Einnahmereste in Abgang gebracht (z. B. durch Niederschlagung wegen Zahlungsunfähigkeit oder Erlass).

In welcher Höhe Kasseneinnahmereste und Abgänge hierauf in den Jahresrechnungen der letzten drei Jahre nachgewiesen sind, zeigt die folgende Übersicht:

Haushaltsjahr	Verwaltungshaushalt		Vermögenshaushalt	
	Kasseneinnahme- reste a. V. €	Abgänge auf Kassen- einnahmereste a. V. €	Kasseneinnahme- reste a. V. €	Abgänge auf Kassen- einnahmereste a. V. €
2006	2.710.751,62	216.437,89	887.644,42	7.185,51
2007	3.141.406,76	112.732,89	485.510,67	211,97
2008	3.060.049,00	373.818,38	76.830,93	32.718,65

In der Jahresrechnung 2008 sind folgende neue Kasseneinnahmereste nachgewiesen:

a) im Verwaltungshaushalt (ohne pauschale Restebereinigung)  
davon entfallen die wesentlichsten Beträge auf

- Elterbeiträge für Tageseinrichtungen für Kinder	31.775,07 €
- Gebühren für Baugenehmigungen	68.788,03 €
- Kanalbenutzungsgebühren	113.257,47 €
- Grundsteuer B	72.131,72 €
- Gewerbesteuer	602.530,58 €

b) im Vermögenshaushalt  
davon entfällt der wesentlichsten Betrag auf

- Erlös aus Veräußerung von Gewerbeflächen	608.947,83 €
--	--------------

Vor der Feststellung des Rechnungsergebnisses soll nach Ziff. 4 der Verwaltungsvorschrift zu § 41 GemHVO eine genaue Überprüfung der Kasseneinnahmereste vorgenommen werden. Wenn davon auszugehen ist, dass ausgewiesene Reste nicht in voller Höhe eingehen, ist eine Restebereinigung vorzunehmen. Dabei wird die Gesamtsumme der Soll-Einnahmen und der Kasseneinnahmereste um den Betrag der Restebereinigung verringert. Im darauffolgenden Jahr wird den Soll-Einnahmen dieser Betrag wieder hinzugerechnet (durch negativen Abgang bei den Kasseneinnahmeresten aus Vorjahren).

Im Verwaltungshaushalt waren im Durchschnitt der letzten drei Jahre Abgänge bei den Kasseneinnahmeresten in Höhe von ca. 80.741,97 € zu verzeichnen. Vor der Feststellung des diesjährigen Rechnungsergebnisses wurde daher eine pauschale Restebereinigung in Höhe von

81.000,00 € vorgenommen. Im Vergleich zur Restbereinigung des Vorjahres in Höhe von 99.000,00 € führt der Differenzbetrag in Höhe von 18.000,00 € zu einer positiven Beeinflussung des diesjährigen Abschlussergebnisses.

#### 6. Kassenlage

Die Stadtkasse war während des ganzen Jahres in der Lage, ihre Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen. Hierzu hat der Bestand der allgemeinen Rücklage in Höhe von rd. 12.635.000,00 € beigetragen, der sich im laufenden Kassenbestand befindet. In der Haushaltsatzung 2008 war der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 8.000.000,00 € festgesetzt worden. Für die gelegentliche geringfügige Inanspruchnahme des bei den Banken eingeräumten Dispo-Kreditlimites waren Zinsen in Höhe von rd. 4.000,00 € zu zahlen. Die Anlage vorübergehend nicht benötigter Geldmittel des Kassenbestandes als Tages- oder Monatsfestgeld hat zu Zinseinnahmen in Höhe von rd. 314.750,20 € geführt (im Vorjahr rd. 155.953,26 €).

#### IV. Erläuterung der Veränderungen im Anlagevermögen, bei den Rücklagen und Schulden

##### 1. Veränderungen im Anlagevermögen

Nach § 43 Abs. 1 GemHVO sind in einer Vermögensübersicht als Anlage zur Jahresrechnung nachzuweisen

- a) Forderungen aus Geldanlagen und Darlehen, Beteiligungen und Wertpapieren und
- b) Vermögen der kostenrechnenden Einrichtungen.

Die Übersicht (Anlage 1) enthält den Bestand zu Beginn und am Ende des Haushaltsjahres. Zu den Veränderungen werden folgende Erläuterungen gegeben:

##### Zu 1.1 Beteiligungen

Die Stadt ist an folgenden Gesellschaften beteiligt:

- Entwicklungsgesellschaft Meckenheim-Merl mbH (= 100 % des Stammkapitals)	25 T€
- Meckenheimer Wohnungsgesellschaft mbH (= 100 % des Stammkapitals)	307 T€
- Radio Bonn/Rhein-Sieg GmbH & Co. KG (0,5 % Kommanditanteil)	2 T€
	<u>334 T€</u>

Veränderungen sind nicht eingetreten.

Zu 1.2 Forderungen aus Darlehen

Die Arbeitgeber-/Aufwendungsdarlehen für den Wohnungsbau haben sich um 4 T€ durch planmäßig geleistete Tilgung verringert.

Zu 2.2 Einlagen bei Geldinstituten

Der Bestand der Einlagen bei Geldinstituten setzt sich zusammen aus

- Sparbuch über Rücklage Kulturfonds	18 T €
(keine Veränderung gegenüber dem Vorjahr)	
- Sparbücher über Sonderrücklagen für Kindergärten	0 T €
- Festgeldkonten über Sonderrücklagen für Kindergärten	14 T €
- Sonderrücklage für Pensionsrückstellungen	146 T €
(+ 19 T€ gegenüber dem Vorjahr)	
- Festgeldkonto für Sonderrücklage Warme Mahlzeit	40 T €
(+ 40 T € gegenüber dem Vorjahr)	218 T €

Zu der kostenrechnender Einrichtung „3651 Herrenhaus Burg Altendorf“

Die Abgänge in Höhe von 35 T€ entsprechen den Abschreibungen für Gebäude, Außenanlage und Einrichtungsgegenstände.

Zu der kostenrechnender Einrichtung „5700 Hallenfreizeitbad“

Es sind lediglich Abgänge in Form von Abschreibungen in Höhe von 86 T€ auf Gebäude und Einrichtungen eingetreten.

Zu kostenrechnender Einrichtung „7500 Bestattungswesen“

Vermögen dieser Einrichtung sind die beiden Friedhöfe Bonner Straße (alter Friedhof) und Waldfriedhof in Merl. Die Anlagen des von der Stadt bewirtschafteten Friedhofes in Lüftelberg werden insoweit dem Vermögen dieser Einrichtung zugerechnet, als sie von der Stadt hergestellt oder angeschafft wurden (Aussegnungshalle u. a.).

Abgänge sind in Form von Abschreibungen in Höhe von 45 T€ eingetreten.

Zu kostenrechnender Einrichtung „7601 Jungholzhalle“

Die Abgänge in Höhe von 36 T€ entsprechen den Abschreibungen auf Gebäude und Anlagen.

## 2. Veränderungen bei den Rücklagen

In der Übersicht über die Rücklagen (Anlage 2) sind die Bestände aller Rücklagen zu Beginn und am Ende des Haushaltsjahres dargestellt. Zu den Veränderungen ist zu bemerken:

### Zu 1. Allgemeine Rücklage

Im Rahmen des Jahresabschlusses konnte der allgemeine Rücklage ein Überschuss in Höhe von 684 T€ zugeführt werden. Der Bestand beträgt am Ende des Jahres 2008 13.319 T€. Nach § 20 Abs. 2 GemHVO soll ein Sockelbetrag zur Sicherung der Liquidität der Stadtkasse in Höhe von 1.033 T€ vorhanden sein. Der Sockelbetrag ist deutlich überschritten.

### Zu 1.1 Rücklage Kulturfonds

Der Kulturfonds weist einen unveränderten Bestand von 18 T€ auf.

### Zu 1.2 Rücklage Schulpauschale

Zur zweckentsprechenden Verwendung im Haushaltsjahr 2008 wurden der Rücklage 174 T€ entnommen. Die Rücklage ist damit aufgelöst.

### Zu 2.1 Sonderrücklage für Kindergärten

Der Rücklage wurden 52T€ entnommen. Die Mittel wurden zur Finanzierung von zusätzlichen Gebäudeunterhaltungsmaßnahmen, sowie Beschaffung von Einrichtungsgegenständen in allen Kindergärten verwendet.

### Zu 2.2 Sonderrücklage für Pensionrückstellungen

Der bei der Rheinischen Versorgungskasse eingerichteten Rücklage wurden 19 T€ zugeführt. Der Betrag setzt sich aus einem Versorgungs- und einem Besoldungsanteil zusammen, der sich auf der Grundlage der Ist-Ausgaben des Vorjahres errechnet.

### 3. Veränderungen bei den Schulden

Die Übersicht über die Schulden (Anlage 3) zeigt den Schuldenstand der Stadt und der als Eigenbetrieb geführten Stadtwerke zu Beginn und am Ende des Haushaltsjahres 2008. Die Veränderungen werden wie folgt begründet:

Zu 1.2 Schulden aus Krediten vom Land  
Der Schuldenstand beträgt unverändert 2 T€.

#### Zu 1.6 Schulden aus Krediten vom Kreditmarkt

Durch die planmäßige Tilgung haben sich die Schulden um 1.552 T€ verringert. Neue Kredite wurden wiederum nicht aufgenommen.

In dem Schuldenstand am Jahresende in Höhe von 29.985 T€ sind unverändert 442 T€ Restbeträge von Krediten enthalten, die die Entwicklungsgesellschaft Meckenheim-Merl mbH zu Infrastrukturmaßnahmen der Stadt gewährt hat.

#### Zu 3. Kassenkredite

Zum Stichtag am Jahresende waren keine Kassenkredite aufgenommen.

#### Zu 5.1 Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung aus Krediten

Die Schulden der als Eigenbetrieb geführten Stadtwerke haben sich durch die planmäßige Tilgung um 155 T € auf 5.064 T € verringert. In Höhe von 249 T € wurde ein Kredit nach Ablauf der Zinsbindungsfrist umgeschuldet.

#### Zu 5.3 Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung aus Kassenkrediten

Der von den Stadtwerken beanspruchte Kassenkredit zur Erhaltung der Liquidität der Sonderkasse betrug am Jahresende 598 T€ (minus 586 T€ gegenüber dem Vorjahr). Er wird als Verbindlichkeit gegenüber der Stadt geführt, da die Sonderkasse mit der Stadtkasse verbunden ist.

Meckenheim, den  
Der Bürgermeister  
Im Auftrag

Pia-Maria Giertz

## Vermögensübersicht

1000 TEuro

Aufgabenbereich Vermögensart	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2008	Zugang	Abgang	Stand am Ende Haushaltsjahres 2008
<b>A Vermögen nach § 38 Abs. 1 GemHVO</b>				
1. Forderungen des Anlagevermögens				
1.1 Beteiligungen sowie Wertpapiere, die die Gemeinde zum Zwecke der Beteiligung erworben hat	334	0	0	334
1.2 Forderungen aus Darlehen, die die Gemeinde aus Mitteln des Haushalts in Erfüllung einer Aufgabe gewährt hat	80	0	4	76
1.3 Kapitaleinlagen der Gemeinde in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen				
1.4 das von der Gemeinde in ihre Sonder- vermögen eingebrachte Eigenkapital	25	0	0	25
2. Geldanlagen				
2.1 Wertpapiere	211	79	72	218
2.2 Einlagen bei Geldinstituten	10	0	10	0
2.3 Sonstige Forderungen				

Aufgabenbereich Vermögensart	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2008	Zugang	Abgang	Stand am Ende Haushaltsjahres 2008
<b>B Vermögen nach § 38 Abs. 2 GemHVO</b>  Gliederung nach Einzelplänen und Abschnitten, ggf. Unterabschnitten des Haushaltsplanes, Gruppierung nach in den Anlagenachweisen ausgewiesenen Anlagegruppen  <u>3651 Herrenhaus Burg Altendorf</u>				
1.1 Unbebaute Grundstücke	63	0	0	63
1.2 Herrenhaus	877	0	23	854
2.1 Außenanlagen	109	0	8	101
2.2 Pergola	3	0	1	2
3.1 Lampen	0	0	0	0
3.2 Kronleuchter	2	0	1	1
3.3 Fensterdekoration	0	0	0	0
3.4 Stellwandsystem	3	0	0	3
3.5 Rednerpult	0	0	0	0
3.6 Thekenanlage	3	0	0	3
3.7 Kühlschrank	0	0	0	0
3.8 Tischanlage mit Barhocker	5	0	1	4
3.9 Tischsystem	0	0	0	0
3.10 Armlehnstühle	0	0	0	0
3.11 Sessel u. Tische	4	0	1	3
3.12 Transportwagen	0	0	0	0
	1.069	0	35	1.034

<u>Aufgabenbereich</u>	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2008	Zugang	Abgang	Stand am Ende Haushaltsjahres 2008
<u>Vermögensart</u>				
<u>5700 Hallenfreizeitbad</u>				
1.1 Unbebaute Grundstücke	262	0	0	262
1.2 Hallenfreizeitbad	3.240	0	79	3.161
1.3 Blocksauna im Außenbereich	51	0	1	50
3.1 Besonnungsanlagen	0	0	0	0
3.4 Beckenreinigungsgerät	5	0	1	4
3.6 Kassenanlage	6	0	4	2
3.7 Pool-Billard	1	0	1	0
3.9 Bodenreinigungsgerät	0	0	0	0
3.10 Schaum-Balance-Spielgerät	0	0	0	0
3.11 Schaukasten	0	0	0	0
	3.565	0	86	3.479
<u>7500 Bestattungswesen</u>				
1.1 Unbebaute Grundstücke	434	0	0	434
1.2.1 Leichenhallen	357	0	10	347
1.2.2 Fertiggaragen als Geräteräume	3	0	0	3
1.2.3 Friedhofskapelle	8	0	0	8
1.2.4 Friedhofsmauer	4	0	0	4
1.2.5 Wirtschaftshof	115	0	2	113
2.1 Grabfelder	681	0	24	657
2.2 Stützmauer	9	0	0	9
2.3 Wege	6	0	4	2
2.4 Toranlage	5	0	1	4
2.5 Holzkreuz	2	0	1	1
2.6 Außenanlagen	47	0	2	45
2.7 Grabfeld für anonyme Bestattungen	50	0	1	49
3.7 Orgeln	4	0	0	4
3.9 Kommunal-Dieselfahrzeug	0	0	0	0
	1.725	0	45	1.680

Aufgabenbereich Vermögensart	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2008	Zugang	Abgang	Stand am Ende Haushaltsjahres 2008
<u>7601 Jungholzhalle</u>				
1.1 Unbebaute Grundstücke	120	0	0	120
1.2 Jungholzhalle	628	0	30	598
2.1 Stellplätze	35	0	2	33
2.2 Vorfahrt	32	0	1	31
2.3 Außenanlagen	12	0	3	9
3.1 Fahrgerüst	0	0	0	0
	827	0	36	791

## Übersicht über die Rücklagen

Art	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2008 TEuro	Zuführungen TEuro	Entnahmen TEuro	Stand am Ende des Haushaltsjahres 2008 TEuro
1. Allgemeine Rücklage	12.635	684	0	13.319
1.1 Rücklage Kulturfonds	18	0	0	18
1.2 Rücklage Schulpause	174	0	174	0
Summe	12.827	684	174	13.337
2. Sonderrücklage				
2.1 für Kindergärten	66	20	72	14
2.2 für Pensionrückstellungen	127	19	0	146
2.3 für Warme Mahlzeit	0	40	0	40
Summe	193	79	72	200

Nachrichtlich

Ausgaben des Verwaltungshaushaltes der letzten drei Jahre

2005	51.523
2006	51.106
2007	52.296

Durchschnitt der letzten drei Jahre

51.642

hiervon 2 v. H.

1.033

## Übersicht über die Schulden 1000 TEuro

Art	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2008	im Haushaltsjahr					Stand am Ende des Haushaltsjahres 2008
		Kredit- aufnahme	Sonstige Zugänge	Tilgung	Sonstige Abgänge		
1. Schulden aus Krediten von							
1.1 Bund, LAG, ERP-Sondervermögen	-	-	-	-	-	-	-
1.2 Land	2	-	-	-	-	-	2
1.3 Gemeinden und Gemeindeverbände	-	-	-	-	-	-	-
1.4 Zweckerbänden und dgl.	-	-	-	-	-	-	-
1.5 Sonstigem öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-	-
1.6 Kreditmarkt	31.537	-	-	1.552	-	-	29.985
1.9 Summe 1	31.539	-	-	1.552	-	-	29.987
2. Schulden aus Vorgängen, die Kredit- aufnahmen wirtschaftlich gleichkommen							
3. Kassenkredite	-	-	-	-	-	-	-
Nachrichtlich							
4. Innere Darlehen							
4.1 aus Sonderrücklagen	-	-	-	-	-	-	-
4.2 von Sondervermögen ohne Sonder- rechnung	-	-	-	-	-	-	-
5. Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung							
5.1 aus Krediten	5.219	249	-	404	-	-	5.064
5.2 aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	-	-	-	-	-	-	-
5.3 aus Kassenkrediten	1.184	-	-	-	586	-	598